

# VERGABEUNTERLAGEN

2024002574

Qualifizierungssystem für Hochspannungskabelsysteme sowie  
Mittel-, Niederspannung- und Fernmeldekabel

Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

Qualifizierungssystem (Korrektur)

AUFTRAGGEBER

Stromnetz Berlin GmbH

Eichenstraße 3a, 12435 Berlin, Deutschland

---

22.08.2025

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
.....	3
Allgemeines zum Qualifizierungssystem Kabel.....	3
Besondere Hinweise zur Erstveröffentlichung.....	3
PQ_01._Übersicht_Unterlagen_V01 .....	4
PQ_02._Allgemeine Hinweise .....	15
PQ_02.01 Liste Kabel SNB .....	24
Übersicht der Unterlagen für den Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen .....	26
PQ_03._Erläuterungen Antrag Unterlagen_V01 .....	26
PQ_03.00_Formblatt Antrag Unterlagen_V01 .....	36
PQ_03.01_Zusatz_Formblatt 1 Zusatz Bietergemeinschaft.....	41
PQ_03.02_FB1_NS.....	44
NA2XY-J 4x150 SE .....	44
NAYY-J 4x35 RE .....	45
NYCY 4x6 RE 6.....	46
PQ_03.02_FB1_MS .....	47
NA2XS(F)2Y 1x240.....	47
PQ_03.02_FB1_HS.....	48
HS-System .....	48
PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Garniturenmontage.....	51
PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Material .....	52
PQ_03.03_Formblatt 3 Ausschlussgründe.....	58
PQ_03.04_Formblatt 4 Verschwiegenheitserklärung.....	63
PQ_03.05_Formblatt 16 Eigenerklärung VO_ 833_2014_EU.....	68
Eignungskriterien.....	70
Anlagen .....	71

# VERFAHRENSINFORMATIONEN

22.08.2025

## Qualifizierungssystem (Korrektur)

Verfahren: 2024002574 - Qualifizierungssystem für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und Fernmeldekabel

### INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

### INFORMATIONEN

#### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2024002574
Maßnahme	U18 - Melanie Lindner
Auftragsbezeichnung	Qualifizierungssystem für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und Fernmeldekabel
Auftragsbeschreibung	Qualifizierungssystem zur Zulassung von Bietern für die Herstellung und Lieferung von Hochspannungskabelsystemen sowie Mittel-, Niederspannung- und Fernmeldekabel für die Stromnetz Berlin GmbH

#### VERFAHREN

Auftraggeber	Stromnetz Berlin GmbH
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	
Leistungsart	Lieferleistung
Vergabeart	Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

#### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe																	
Art der losweisen Vergabe																	
Zuschlagskriterium																	
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>31300000-9</td><td>Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte</td></tr><tr><td>31320000-5</td><td>Stromverteilerkabel</td></tr><tr><td>31321200-4</td><td>Nieder- und Mittelspannungskabel</td></tr><tr><td>31321210-7</td><td>Niederspannungskabel</td></tr><tr><td>31321220-0</td><td>Mittelspannungskabel</td></tr><tr><td>31321300-5</td><td>Hochspannungskabel</td></tr><tr><td>32521000-1</td><td>Fernmeldekabel</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	31300000-9	Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	31320000-5	Stromverteilerkabel	31321200-4	Nieder- und Mittelspannungskabel	31321210-7	Niederspannungskabel	31321220-0	Mittelspannungskabel	31321300-5	Hochspannungskabel	32521000-1	Fernmeldekabel
Code	Bezeichnung																
31300000-9	Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte																
31320000-5	Stromverteilerkabel																
31321200-4	Nieder- und Mittelspannungskabel																
31321210-7	Niederspannungskabel																
31321220-0	Mittelspannungskabel																
31321300-5	Hochspannungskabel																
32521000-1	Fernmeldekabel																

#### ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	
Nebenangebote	
Nachlass	
Skonto zugelassen	
Skonto Zahlungsziel	
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off">https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

#### SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	< Keine Angabe >
-------------	------------------

### TERMINE

#### ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
--------------------------------	------

Besondere Dringlichkeit	Nein
-------------------------	------

## BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	26.04.2024

## ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	Unbegrenzte Laufzeit
Frist Bieterfragen	
Eröffnungstermin	
Bindefrist	
Versand Vorabinformation	

## AUFTRAGSDAUER

Beginn
Ende
Anmerkungen

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter [https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\\_off](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off) mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens Uhr eingegangen sein.  
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.  
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.  
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: [https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\\_off](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off)  
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.



Stromnetz Berlin GmbH  
Postanschrift: 11511 Berlin

**Stromnetz Berlin GmbH**

An alle interessierten Unternehmen

Eichenstr. 3A  
12435 Berlin

**EU-Ausschreibung zum Qualifizierungssystem  
für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und Fern-  
meldekabel (kurz: Qualifizierungssystem Kabel)  
WICHTIGE INFORMATION ZUR ERSTVERÖFFENTLICHUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten wir Sie darüber informieren, dass wir mit der Erstveröffentlichung unseres Qualifizierungssystems Kabel direkt mit der Zulassung für Mittel- und Niederspannungskabel beginnen werden. Bitte reichen Sie daher bei Interesse schnellstmöglich Ihren Teilnahmeantrag nebst vollständiger Anlagen ein. Alle Details dazu finden Sie in den erforderlichen Unterlagen zum Qualifizierungssystem.

Für die nächste Ausschreibung für Mittel- und Niederspannungskabel können wir daher nur Teilnahmeanträge berücksichtigen, die bis **spätestens 31.05.2024** über den offiziellen Weg der Deutschen eVergabe eingereicht werden. Später eingehende Teilnahmeanträge werden gleichwohl geprüft, können allerdings erst für die darauffolgenden Ausschreibungen berücksichtigt werden.

Der Zulassungsstart für Fernmeldekabel und Hochspannungssysteme wird mit einem Korrekturzyklus in den nächsten Wochen separat gestartet werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Stromnetz Berlin GmbH**

Datum  
**22.04.2024**

Unsere Zeichen

Ansprechpartner/in  
**Melanie Lindner**

E-Mail  
**melanie.lindner@stromnetz-berlin.de**

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

[www.stromnetz.berlin](http://www.stromnetz.berlin)

Vorsitzende des Aufsichtsrates  
Staatssekretär  
Dr. Severin Fischer

Geschäftsführer  
Dr. Erik Landeck  
Bernhard Büllmann

Sitz der Gesellschaft  
Berlin

Handelsregister  
Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 96555 B

Bankverbindung  
Landesbank Hessen-Thüringen  
DE39 5005 0000 0090 0852 34  
HELADEFFXXX

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
1. Allgemeines zum Qualifizierungssystem Kabel für Hoch-, Mittel-, Niederspannungskabel und Fernmeldekabel			
PQ_01.	Übersicht der Unterlagen zum Qualifizierungssystem Kabel [Übersicht Unterlagen]	X	
PQ_02.	Allgemeine Hinweise und Vorgaben zum Qualifizierungssystem [Allgemeine Hinweise]	X	
PQ_02.01	Liste der über das Qualifizierungssystem zu beschaffenden Kabeltypen und Materialien der Kabelsysteme mit Kurz- und Langtext [Liste Kabeltypen und Materialien der Kabelsysteme; nachfolgend: Liste Kabel SNB]	X	

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
<b>2. Unterlagen (insbesondere Technische Beschreibung(en)) als Voraussetzung zur Beurteilung, ob Interesse an der Beteiligung am Qualifizierungssystem Kabel besteht</b>			
PQ_03.	Erläuterungen zum Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen zum Qualifizierungssystem und den zu verwendenden Formblättern [Erläuterungen Antrag Unterlagen]	X	
PQ_03.00	Formblatt                   Antragsschreiben zum Erhalt weiterer Unterlagen [Formblatt Antrag Unterlagen]	X	
PQ_03.01	Formblatt 1               Angaben zum Antragsteller [Formblatt 1 Antragsteller]	X	

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
PQ_03.01 Zusatz	Formblatt 1 Zusatz    Erklärung Bietergemeinschaft <i>[Formblatt 1 Zusatz Bietergemeinschaft]</i>	X	
PQ_03.02	Formblätter 2            Angabe der Kabel, hinsichtlich derer weitere Unterlagen angefragt werden  Im Detail:  <i>PQ_03.02_FB1_NS</i> <i>PQ_03.02_FB1_MS</i> <i>PQ_03.02_FB1_HS</i> <i><a href="#">PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Material</a></i> <i><a href="#">PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Garniturenmontage</a></i> <i>PQ_03.02_FB1_FM</i>	X	

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
PQ_03.03	Formblatt 3 Erklärung zu Ausschlussgründen, zu Maßnahmen der Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit [Formblatt 3 Ausschlussgründe]	X	
PQ_03.04	Formblatt 4 Verschwiegenheitserklärung [Formblatt 4 Verschwiegenheitserklärung]	X	
PQ_03.05	Formblatt 16 Eigenerklärung VO_ 833_2014_EU [Formblatt 16 Eigenerklärung VO_ 833_2014_EU]	X	

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
3. Reaktion auf den Antrag auf Erhalt weiter Unterlagen / Zur Verfügung-Stellung weiterer Unterlagen			
PQ_04.00	Reaktionsschreiben auf den ordnungsgemäßen Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen [Reaktion Antrag Unterlagen]		Vrs. innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang des Antrags
PQ_04.01	TB3514 110 KV KABEL UND GARNITUREN [TB3514]		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00
PQ_04.02	TB3518 1 kV Starkstromkabel [TB3518]		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
PQ_04.03	TB3532 10 kV Starkstromkabel [TB3532]		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00
PQ_04.04	TB3665 FERNMELDEKABEL FM 50X2X0,9 [TB3665]		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00
PQ_04.05	Prozessablauf zur Zulassung von Kabeltypen und Materialien der Kabelsysteme Im Detail: PQ_04.05_Prozessablauf_MS_NS PQ_04.05_Prozessablauf_HS		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
	PQ_04.05_Prozessablauf_FM		
4. Unterlagen für den Antrag auf Zulassung von Kabel und Qualifizierung des antragstellenden Unternehmens für zugelassene Kabel			
PQ_05.	Erläuterungen zum Inhalt des Antrags auf Zulassung von Kabel und auf Qualifizierung des antragstellenden Unternehmens für antragsgemäß zugelassene Kabel [Erläuterungen Antrag Zulassung]		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00
PQ_05.00	Formblatt Antragsschreiben auf Zulassung von Kabeltypen und Materialien der Kabelsysteme [Antrag Zulassung Kabel]		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00



ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
PQ_05.01	Formblätter 5 zur weiteren technischen Angabe der Kabel  Im Detail:  <i>PQ_05.01_FB2_NS</i> <i>PQ_05.01_FB2_MS</i> <i>PQ_05.01_FB2_HS</i> <i>PQ_05.01_FB2_HS-Kabelsystem_Material</i> <i>PQ_05.01_FB2_FM</i>		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00
<b>Nur für Hochspannung zutreffend:</b> PQ_05.02	Formblatt 5.02 zur weiteren technischen Angabe der Kabel  Im Detail – <b>nur in Verbindung mit <i>PQ_05.01_FB2_HS</i>:</b>  <i>PQ_05.02_FB3_HS</i>		mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
<b>Nur für Hochspannung zutreffend:</b> PQ_05.03	Formblatt 5.03 zur vorherigen Kenntnisnahme in Bezug auf die Themenschwerpunkte des bevorstehenden Audits  Im Detail – <b>nur in Verbindung mit PQ_05.01_FB2_HS:</b>  <i>PQ_05.03_Auditbogen_HS</i>		nach erfolgreicher Prüfung von <i>PQ_05.01_FB2_HS</i>  <i>PQ_05.02_FB3_HS</i> mit dem Reaktionsschreiben PQ_04.00-HS- Audittermin

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
----	--	---	--

5. Reaktion auf den Antrag auf Zulassung von Kabel			
PQ_06.00	Reaktion auf den Antrag auf Zulassung von Kabel [Reaktion auf Antrag Zulassung]		bis zu 6 Monate nach Stellung des Antrags nach Formblatt PQ_05.00

ID	Bezeichnung des Dokuments [Dokumentenkurzbezeichnung]	Erstmalige Bereitstellung über Link in der Be- kanntmachung	Zeitpunkt erstmaliger Bereitstellung der Unterlage nach Bekanntmachung
----	--	---	--

6. Verzeichnis der in Bezug auf bestimmte Kabel qualifizierten Unternehmen			
PQ_07.00	Verzeichnis der in Bezug auf bestimmte Kabel qualifizierten Unternehmen zum Qualifizierungssystem Kabel [Verzeichnis Qualifizierungssystem Kabel]	Nur AG-intern	Nur AG-intern

\* \* \*

**Qualifizierungssystem**  
**für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und**  
**Fernmeldekabel**  
(kurz: Qualifizierungssystem Kabel)

**Allgemeine Hinweise und Vorgaben zum Qualifizierungssystem**  
*[Allgemeine Hinweise]*

**INHALTSVERZEICHNIS**

1. **Allgemeines**.....2

2. **Kontaktstelle/Ansprechpartner und Kommunikation**.....4

3. **Auftraggeber und Gegenstand späterer Beschaffungen**.....4

    3.1 Auftraggeber .....4

    3.2 Kurzbeschreibung des Beschaffungsbedarfs.....4

4. **Einzelne Vorgaben zum Qualifizierungssystem** .....5

    4.1 Zulassungsdauer.....5

    4.2 Zugelassene Sprachen .....5

    4.3 Gewährleistung des Wettbewerbs .....5

    4.4 Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten .....6

    4.5 Wichtige Hinweise für die späteren Vergabeverfahren mit nach diesem  
Qualifizierungssystem qualifizierten Antragstellern/Bietern .....6

        (a) Verhaltenskodex.....6

        (b) Weitere Eignungsanforderungen im Rahmen späterer  
Vergabeverfahren.....6

5. **Erkundigungsobliegenheit und Registrierung** .....7

    5.1 Erkundigungsobliegenheit.....7

    5.2 Registrierung zur Teilnahme .....7

6. **Hinweisobliegenheit / Rückfragen / Antworten auf Rückfragen** .....7

    6.1 Hinweisobliegenheit bei Unklarheiten oder Fehlern .....7

    6.2 Rückfragen und Auskunftsverlangen .....8

    6.3 Beantwortung von Rückfragen und sonstige Mitteilungen des Auftraggebers..8

7. **Rügeobliegenheit, Frist für die Einreichung eines Nachprüfungsantrag,  
Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren** .....8

    7.1 Rügeobliegenheit und Frist für die Einreichung eines Nachprüfungsantrags ...8

    7.2 Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren.....9

## 1. Allgemeines

(1) Der Auftraggeber richtet hiermit das Qualifizierungssystem für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und Fernmeldekabel (im folgenden: Qualifizierungssystem Kabel) ein und betreibt es für unbestimmte Zeit. Im Dokument „Übersicht der Unterlagen zum Qualifizierungssystem Kabel“ (ID **PQ\_01. Übersicht Unterlagen**) sind alle Unterlagen zum Qualifizierungssystem aufgeführt.

(2) Dieses Qualifizierungssystem Kabel legt objektive Kriterien in Form technischer Anforderungen nach § 48 Abs. 2 S. 2 SektVO fest für die Prüfung und Zulassung von Kabeln (Nieder- und Mittelspannungskabel sowie Fernmeldekabel und Hochspannungskabelsysteme) des Antragstellers zum Einsatz beim Auftraggeber.

(3) Antragssteller können grundsätzlich jederzeit einen Antrag auf Zulassung in Bezug auf von diesem Qualifizierungssystem umfasste Materialien beantragen. Für den Erhalt der Unterlagen mit technischen Beschreibungen ist in einem ersten Schritt ein ordnungsgemäßer Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen (ID **PQ\_03.00 Formblatt Antrag Unterlagen**) zu stellen. Für weitere Erläuterungen wird auf die Unterlage ID **PQ\_03. Erläuterungen Antrag Unterlagen** verwiesen.

(4) Die in Absatz 3 genannten Anträge sind auch von Unternehmen zu stellen, die die Zulassung von Kabeln begehren, die der Auftraggeber vor dem Bestehen dieses Qualifizierungssystems schon einmal zugelassen hatte. Für solche Antragssteller kann jedoch bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen die Pflicht zur Vorlage eines Musters des betroffenen Kabels entfallen. Hierzu wird auf die Erläuterungen in der Unterlage ID **PQ\_05. Erläuterungen Antrag Zulassung** unter Nr. 5 verwiesen, welche dem Antragsteller im nächsten Schritt nach Antragstellung zur Verfügung gestellt wird.

(5) Antragsstellern, denen auf ihr Antragsschreiben zum Erhalt weiterer Unterlagen hin weitere Unterlagen übermittelt werden und die danach keinen Antrag auf Zulassung (s. Formblatt Antrag Zulassung Kabel & Qualifizierung, ID **PQ\_05.00 Antrag Zulassung Kabel**) stellen, werden vom Auftraggeber über einen Zeitraum von sechs Monaten über etwaige Aktualisierungen in den Dokumenten informiert.

(6) Der Auftraggeber führt ein Verzeichnis, in dem zu jedem im Dokument ID **PQ\_02.01 Liste Kabel** aufgeführten Kabel die für dieses Kabel zugelassen Bieter nebst qualifizierten

Fertigungsstätten als auch die jeweilige Dauer der Zulassung aufgelistet sind. Das Verzeichnis ist seitens der Antragsteller nicht einsehbar.

(7) Das Qualifizierungssystem ist ein Aufruf zum Wettbewerb. Das bedeutet, die künftigen Aufträge zur Beschaffung eines im Dokument ID **PQ\_02.01 Liste Kabel** genannten Kabels werden,

- sofern die SektVO einschlägig ist, im Wege eines nicht offenen Verfahrens oder eines Verhandlungsverfahrens
- sofern die SektVO nicht einschlägig ist, nach den Vorgaben des Auftraggebers

unter den für dieses Kabel nach dem Qualifizierungssystem zugelassen Bietern vergeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beschaffung mehrerer Kabel in einem Auftrag zu vergeben. Je nach Umfang der zukünftig zu vergebenden Aufträge wird der Auftraggeber im Rahmen der Vergabeverfahren unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben Anforderungen an die Eignung der Bieter festlegen (s. auch Ziffer 4.5(b)).

(8) Im Zusammenhang mit Anträgen auf Qualifizierung, der Aktualisierung oder der Aufrechterhaltung einer bereits bestehenden Qualifizierung für das System werden keine Gebühren erhoben. Dem Antragsteller werden Kosten, die auf Grund oder im Zuge des Antrags bzw. des Zulassungsverfahrens entstehen, nicht erstattet.

(9) Der Auftraggeber ist bemüht, innerhalb von vier Monaten nach Eingang eines Antrags auf Qualifizierung (Einzelheiten hierzu s. Dokumente ID **PQ\_05. Erläuterungen Antrag Zulassung**) die Prüfung des Antrags abzuschließen und dem Antragsteller das Ergebnis mitzuteilen. Kann diese 4-Monatsfrist voraussichtlich nicht eingehalten werden, so teilt der Auftraggeber innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Antrags dies sowie den voraussichtlichen Zeitpunkt der Mitteilung des Ergebnisses dem Antragsteller in Textform mit. Der Auftraggeber teilt seine Entscheidung hinsichtlich des Antrags auf Zulassung/Qualifizierung dem betroffenen Antragsteller spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Eingang des Antrags beim Auftraggeber unter Nutzung des Formblatts ID **PQ\_06.00 Reaktion auf Antrag Zulassung** mit.

(10) Mindestens 15 Tage vor einer vom Auftraggeber beabsichtigten Beendigung der Qualifizierung/Zulassung wird der betroffene Antragsteller hierüber unter Angabe der Gründe informiert.

## 2. Kontaktstelle/Ansprechpartner und Kommunikation

Folgender Ansprechpartner ist für das Qualifizierungssystem Kabel als alleinige Kontaktstelle zuständig:

Melanie Lindner ([melanie.lindner@stromnetz-berlin.de](mailto:melanie.lindner@stromnetz-berlin.de))

Die Kommunikation der Wirtschaftsteilnehmer mit der Kontaktstelle des Auftraggebers findet ausschließlich über das Nachrichtenmodul (Bieterkommunikation) der Vergabepattform „Deutsche e-Vergabe“ (<https://www.deutsche-evergabe.de/>) mittels Bieteraccount statt. Die Verfahrensteilnehmer erklären sich mit der Angabe von Kontaktdaten damit einverstanden, mithilfe dieses Kommunikationsmittels vom Auftraggeber kontaktiert zu werden.

Demzufolge sind insbesondere Absprachen, Beschlussfassungen o.ä., die über einen anderen als den o.g. Kommunikationsweg erfolgen, unzulässig. Diese finden keine Beachtung und entfalten keine rechtliche Wirkung.

Ein Verstoß gegen die vorstehenden Vorgaben zur Kommunikation kann zum Ausschluss aus dem Qualifizierungsprozess bzw. dem Verfahren der Qualifizierung führen.

## 3. Auftraggeber und Gegenstand späterer Beschaffungen

### 3.1 Auftraggeber

Auftraggeber der über das Qualifizierungssystem zu beschaffenden Leistungen ist:

Stromnetz Berlin GmbH  
Eichenstr. 3a  
12435 Berlin

### 3.2 Kurzbeschreibung des Beschaffungsbedarfs

Der Auftraggeber hat das Qualifizierungssystem Kabel eingerichtet und betreibt es, um auf Basis der zugelassenen Materialien und qualifizierten Bieter Vergabeverfahren zur Beschaffung von Kabel und Kabelsystemen aus folgenden Bereichen durchzuführen (die einzelnen zu beschaffenden Materialien sind der Unterlage ID **PQ\_02.01 Liste Kabel** zu entnehmen):

- Hochspannungskabelsystem
- Mittelspannungskabel



- Niederspannungskabel
- Fernmeldekabel

#### **4. Einzelne Vorgaben zum Qualifizierungssystem**

##### **4.1 Zulassungsdauer**

Die jeweils erteilten Zulassungen im Qualifizierungssystem Kabel gelten für eine Dauer von 5 Jahren nach Bekanntgabe gegenüber dem Antragsteller.

##### **4.2 Zugelassene Sprachen**

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die gesamte Kommunikation mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen.

Alle bei dem Auftraggeber einzureichenden/eingereichten Unterlagen (z. B. Anträge) sind in deutscher Sprache vorzulegen. Für Angaben und Nachweise, die nicht in deutscher Sprache gefasst sind (z. B. Bescheinigungen ausländischer Behörden), sind neben Kopien der fremdsprachigen Originale auch beglaubigte Übersetzungen ins Deutsche einzureichen.

##### **4.3 Gewährleistung des Wettbewerbs**

Vereinbarungen zwischen Bietern, Beschlüsse von Bietervereinigungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, sind verboten. Dieses Verhalten kann zum Ausschluss vom Qualifizierungssystem oder späteren, darauf aufbauenden Vergabeverfahren führen.

Bieter haben insbesondere zu beachten, dass der Geheimwettbewerb nicht beeinflusst wird.

Eine den Geheimwettbewerb ggf. verletzende Mehrfachbeteiligung kann vorliegen bei

- der parallelen Beteiligung eines Antragstellers einzeln und als Mitglied einer Antragsgemeinschaft (später Bewerber- oder Bietergemeinschaft),
- bei der Beteiligung mehrerer im Konzernverbund stehenden Antragssteller oder
- der Beteiligung eines Antragstellers einzeln oder als Mitglied einer Antragsgemeinschaft (späteren Bewerber- oder Bietergemeinschaft) und der gleichzeitigen späteren Einbindung dieses Antragstellers als Unterauftragnehmer für einen oder mehrere andere spätere Bewerber/Bieter oder spätere Bewerber/Bietergemeinschaften.

Derartige mehrfache Beteiligungen werden grundsätzlich nur dann als zulässig angesehen, wenn gewährleistet ist, dass die verschiedenen Antragsteller (später Bieter) während des gesamten späteren Vergabeverfahrens keine Kenntnis von den Angeboten und Angebotsgrundlagen von anderen teilnehmenden Antragstellern erlangen können.

#### 4.4 Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Die im Rahmen des Qualifizierungssystems Kabel verarbeiteten personenbezogenen Daten werden von der Stromnetz Berlin GmbH selbstverständlich gemäß den datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und anderer einschlägiger gesetzlicher Regelungen verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter:

[Datenschutz - Stromnetz Berlin.](#)

#### 4.5 Wichtige Hinweise für die späteren Vergabeverfahren mit nach diesem Qualifizierungssystem qualifizierten Antragstellern/Bietern

Der Auftraggeber weist bereits in diesem Verfahrensstadium darauf hin, dass Bieter in späteren Vergabeverfahren die folgenden Vorschriften/Aspekte werden einhalten müssen. Es wird daher zugunsten einer aus Unternehmenssicht sinnvollen und zweckgemäßen Beteiligung am vorliegenden Qualifizierungssystem darum gebeten, dass der jeweilige Antragsteller für sich prüft, ob er/sie die in den lit. a) bis lit. b) beschriebenen Vorschriften/diese Aspekte erfüllen (können) wird.

##### (a) Verhaltenskodex

Der Auftraggeber beabsichtigt, in den auf Basis des vorliegenden Qualifizierungssystems zu vergebenen Aufträgen/Verträgen zu regeln, dass der Auftragnehmer den unter der folgenden Internet-Adresse einsehbaren Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten muss:

[Verhaltenskodex für Lieferanten](#)

##### (b) Weitere Eignungsanforderungen im Rahmen späterer Vergabeverfahren

Je nach Inhalt und Umfang der künftig in einem Vergabeverfahren zu vergebenen Leistungen werden vom Auftraggeber Eignungskriterien im Einklang mit der Sektorenverordnung festgelegt (insbesondere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) und geprüft. Das bedeutet, dass ein im Qualifizierungssystem zugelassener Bieter (vorher Antragsteller) nicht automatisch für künftig zu vergebende Aufträge als geeignet gilt. Vielmehr muss jeder zugelassene Bieter die

im Rahmen der späteren Vergabeverfahren festgelegten Eignungskriterien erfüllen, um für einen Zuschlag in Betracht zu kommen.

## **5. Erkundigungsobliegenheit und Registrierung**

### **5.1 Erkundigungsobliegenheit**

Interessierte Wirtschaftsteilnehmer sind verpflichtet, sich über den in der Bekanntmachung genannten Link zum Abruf der Unterlagen regelmäßig über neu beantwortete Fragen zum Qualifizierungssystem sowie Mitteilungen des Auftraggebers zu informieren. Diese Pflicht gilt bis zu dem Zeitpunkt, bis das jeweilige Unternehmen die von ihm begehrte Qualifizierung erhalten hat.

### **5.2 Registrierung zur Teilnahme**

Für den Zugang zur Bekanntmachung und zu den Unterlagen des Qualifizierungssystem ist gemäß § 9 Abs. 3 Satz 2, § 41 Abs. 1 SektVO eine Registrierung nicht erforderlich.

Der Auftraggeber macht aber von dem nach § 9 Abs. 3 Satz 1 SektVO eingeräumten Recht Gebrauch und verpflichtet die interessierten Wirtschaftsteilnehmer nach dem Abruf der Bekanntmachung zum Qualifizierungssystem und der über den Link in der Bekanntmachung zur Verfügung gestellten Unterlagen, sich auf

<https://www.deutsche-evergabe.de/>

mit der Angabe der Unternehmensbezeichnung sowie einer elektronischen Adresse zu registrieren. Über Änderungen oder Ergänzungen dieser Angaben ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren.

## **6. Hinweisobliegenheit / Rückfragen / Antworten auf Rückfragen**

### **6.1 Hinweisobliegenheit bei Unklarheiten oder Fehlern**

Enthalten die Unterlagen zum Qualifizierungssystem nach Auffassung des Wirtschaftsteilnehmers Unklarheiten oder Fehler, hat er die in Ziffer 2 genannte Kontaktstelle unverzüglich mittels Nachricht über das Nachrichtenmodul (Bieterkommunikation) der Vergabepattform „Deutsche e-Vergabe“ (<https://www.deutsche-evergabe.de/>) darauf hinzuweisen.

## 6.2 Rückfragen und Auskunftsverlangen

Etwaige Rückfragen zu den Unterlagen des Qualifizierungssystems oder der Wunsch nach zusätzlichen Auskünften sind mittels Nachricht über das Nachrichtenmodul (Bieterkommunikation) der Vergabeplattform „Deutsche e-Vergabe“ (<https://www.deutsche-evergabe.de/>) an die unter Ziffer 2 genannte Kontaktstelle zu richten.

Eine hiervon abweichende Kontaktaufnahme ist nicht zulässig.

## 6.3 Beantwortung von Rückfragen und sonstige Mitteilungen des Auftraggebers

Sowohl Rückfragen als auch Antworten darauf werden, soweit sie wichtige Informationen enthalten, gleichzeitig allen registrierten Antragstellern in anonymisierter Form auf der Vergabeplattform „Deutsche e-Vergabe“ zur Verfügung gestellt. Der Auftraggeber stellt die Informationen zudem über den Link in der Bekanntmachung zum Abruf bereit. Dies gilt auch für sonstige Mitteilungen des Auftraggebers (z. B. bei der Korrektur von Dokumenten). Die von dem Auftraggeber erteilten Auskünfte/Informationen sind im Rahmen des Qualifizierungssystems zu berücksichtigen.

## 7. **Rügeobliegenheit, Frist für die Einreichung eines Nachprüfungsantrags, Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

### 7.1 Rügeobliegenheit und Frist für die Einreichung eines Nachprüfungsantrags

Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der unter Ziffer 2 genannten Kontaktstelle innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).

Ergänzend wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

## 7.2 Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

**Vergabekammer des Landes Berlin** bei der Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
Martin-Luther-Straße 105  
10825 Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: + 49 30 9013-8316

Fax: +49 30 9013-7613

Internet: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

\* . \* . \*

SNB Material Nr.	Technik	SNB Kurztext	SNB Einkaufsbestelltext
10473925	Fernmeldekabel	FM-Kabel 50x2x0,9	Fernmeldekabel AJ-02YSTF(L)2YD2YBB2Y 25x4x0,9 ST I LG (F0,8) gemäß Technische Beschreibung TB3665 Regellieferlänge auf Trommel: 500 m Metallzahl: Cu: 1.604 kg/km [Stromnetz-intern: FM 50x2x0,9]
10117716	Fernmeldekabel	FM-Kabel 10x4x0,8	Fernmeldekabel Typ: AJ-02YSTF(L)2YD2YB2Y 10x4x0,8 ST I LG rk= C Befüllung: Quellvlies DIN VDE 0816, DIN EN 50289 Kabelaufdruck: Metermarkierung / Telefonhörersymbol / "STROM-VERTEILUNGSNETZ" / Hersteller / Herstellungsjahr Regellieferlänge auf Trommel: 500 m Metalle: Cu: 849 kg/km [Stromnetz-intern: FM 10x4x0,8]
10335549	Fernmeldekabel	FM-Kabel 20x2PE	Fernmeldekabel Typ: A-02YSF(L)2Y 10 x 4 x 0,8 ST VI BD [Stromnetz-intern: FM-Kabel 20x2PE] Befüllung: Petrolat DIN VDE 0816, DIN EN 50289 Kabelaufdruck: Metermarkierung / Telefonhörersymbol / "STROM-VERTEILUNGSNETZ" / Hersteller / Herstellungsjahr Regellieferlänge auf Trommel: 1000 m Elektrische und mechanische Eigenschaften: Leiterdurchmesser Nennwert 0,80 mm Toleranz +/- 0,02 mm Schleifenwiderstand 69,0 Ohm/km Toleranz +/- 4,2 Ohm Widerstandsunterschied 0 +/- 0,55 Ohm/km Isolationswiderstand DC > 100V, 1min >= 3,00 GOhm x km Betriebskapazität bei 1kHz <= 41,00 nF/km Kapazitive Kopplungen bei 1kHz k1 0 +/- 350 pF/km k9-12 0 +/- 150 pF/km e1-2 0 +/- 800 pF/km Prüfspannungen bei 50 Hz für 2 Minuten Ader/Ader >= 500 V Ader/Schirm >= 2000 V Haftigkeit Al-Folie - PE-Mantel 0,8 N/mm Elektrische Eigenschaften bei hohen Frequenzen: Wellenwiderstand bei 1 MHz 135 +/- 15 Ohm Wellendämpfung bei 0,12 MHz <= 4,00 dB/km 0,30 MHz <= 7,00 dB/km 1,00 MHz <= 11,00 dB/km 4,00 MHz <= 22,00 dB/km Nah-Nebensprechdämpfung (NEXT) 0,12 MHz >= 58 dB 0,30 MHz >= 52 dB 1,00 MHz >= 46 dB 4,00 MHz >= 37 dB Fern-Nebensprechdämpfung (ELFEXT) bei 1 MHz >= 45 dB/km Metalle: Cu: 201 kg/km
10092707	Niederspannungskabel	Kunststoffkabel NA2XY-J 4x150 SE 0,6/1kV	Kunststoffkabel, Typ: NA2XY-J 4 x 150 SE 0,6/1 kV, nach VDE 0276, Teil: 603
10092733	Niederspannungskabel	Kunststoffkabel NAYY-J 4x35 RE 0,6/1kV	Kunststoffkabel NAYY-J 4x35 RE 0,6/1kV 242559
10335623	Niederspannungskabel	Kunststoffkabel NYCY 4x6 RE/6 0,6/1kV	Kunststoffkabel NYCY 4x6 RE/6 0,6/1kV
10004128	Mittelspannungskabel	NA2XS(F)2Y 1x240 RM/25 10-kV-VPE-Kabel	NA2XS(F)2Y 1x240 RM/25 10-kV-VPE-Kabel
10004133	Mittelspannungskabel	NA2XS(F)2Y 3x1x240 RM/25 10-kV-VPE-Kabel	NA2XS(F)2Y 3x1x240 rm/25 6/10 kV verseilt auf 500 m Trommeln Cu-Zahl 849 kg/km Al-Zahl 2088 kg/km
10092708	Hochspannungssysteme	Kunststoffkabel N2XS(FL)2Y >c< 1x300²	VPE-Kunststoffkabel, Typ N2XS(FL)2Y >c< 1 x 300 RM/35 64/110 kV mit einer äußeren schwarzen extrudierten Leitschicht auf dem andersfarbigen Außenmantel, zusätzlich in der aufgedruckten Typbezeichnung mit >c< gekennzeichnet, gefertigt nach den zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen DIN VDE, IEC, EN und HD Vorschriften sowie der Technischen Beschreibung TB3514 der Stromnetz Berlin GmbH. Das Kabel ist ein abnahmepflichtiges Material durch den Auftraggeber vor Auslieferung. Für die durch den Auftraggeber begleitende Prüfung im Werk ist ein Termin rechtzeitig durch den Auftragnehmer zu vereinbaren.
10451635	Hochspannungssysteme	Kunststoffkabel N2XS(FL)2Y >c< 1x630	VPE-Kunststoffkabel, Typ N2XS(FL)2Y >c< 1 x 630 RM/35 64/110 kV mit einer äußeren schwarzen extrudierten Leitschicht auf dem andersfarbigen Außenmantel, zusätzlich in der aufgedruckten Typbezeichnung mit >c< gekennzeichnet, gefertigt nach den zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen DIN VDE, IEC, EN und HD Vorschriften sowie der Technischen Beschreibung TB3514 der Stromnetz Berlin GmbH. Das Kabel ist ein abnahmepflichtiges Material durch den Auftraggeber vor Auslieferung. Für die durch den Auftraggeber begleitende Prüfung im Werk ist ein Termin rechtzeitig durch den Auftragnehmer zu vereinbaren.
10116241	Hochspannungssysteme	Kunststoffkabel N2XS(FL)2Y >c< 1x800²	VPE-Kunststoffkabel, Typ N2XS(FL)2Y >c< 1 x 800 RM/35 64/110 kV, mit einer äußeren schwarzen extrudierten Leitschicht auf dem andersfarbigen Außenmantel, zusätzlich in der aufgedruckten Typbezeichnung mit >c< gekennzeichnet, gefertigt nach den zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen DIN VDE, IEC, EN und HD Vorschriften sowie der Technischen Beschreibung TB3514 der Stromnetz Berlin GmbH. Das Kabel ist ein abnahmepflichtiges Material durch den Auftraggeber vor Auslieferung. Für die durch den Auftraggeber begleitende Prüfung im Werk ist ein Termin rechtzeitig durch den Auftragnehmer zu vereinbaren.

10458874	Hochspannungssysteme	Kunststoffkabel NA2XS(FL)2Y >c< 1x1000	VPE-Kunststoffkabel, Typ NA2XS(FL)2Y >c< 1 x 1000 RM/35 64/110 kV mit einer äußeren schwarzen extrudierten Leitschicht auf dem andersfarbigen Außenmantel, zusätzlich in der aufgedruckten Typbezeichnung mit >c< gekennzeichnet, gefertigt nach den zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen DIN VDE, IEC, EN und HD Vorschriften sowie der Technischen Beschreibung TB3514 der Stromnetz Berlin GmbH. Das Kabels ist ein abnahmepflichtiges Material durch den Auftraggeber vor Auslieferung. Für die durch den Auftraggeber begleitende Prüfung im Werk ist ein Termin rechtzeitig durch den Auftragnehmer zu vereinbaren.
n/a	Hochspannungssysteme	Verbindungsmuffen	nach TB3514 SNB verwendet ausschließlich werkseitig vorgefertigte, aufschiebbarer Muffenkörper (einteilig oder dreiteilig), vorzugsweise aus Silikon. Muffen müssen innerhalb von 8 Stunden vollständig montierbar sein. Als Schutz vor äußeren Beschädigungen und als Wasserdampfbarriere müssen glasfaserverstärkte Manschetten mit integrierter metallischer Diffusionssperre verwendet werden. Sollte im Aufbau der Muffe bereits eine konstruktive Wasserdampfbarriere vorhanden sein, sind auch Manschetten ohne integrierter metallischer Diffusionssperre zulässig. Es sind stromtragfähige Verbindungen zwischen der metallenen Querswassersperre (AL-Folie) des Kabels und dem Schirm des Kabels vorzunehmen. Dabei ist der Querschnitt des Schirms + Al-Folie zu gewährleisten. (35 mm² Schirm + 35 mm² = 70 mm²). Dies ist auch bei CB-Muffen zu berücksichtigen.
n/a	Hochspannungssysteme	Schaltanlagen-Steck-Endverschluss	nach TB3514 Der Schaltanlagen-Steck-Endverschluss muss in den Einbaumaßen kompatibel zur IEC 62271-209 (Fa. Südkabel Typ D) (Spannungsreihen 123 kV – 145 kV) sein. Für Leiterquerschnitte bis 800 mm² muss der Durchmesser des Steckkontakts 60 mm (siehe Abbildung 10.1) betragen. Für Leiterquerschnitte ab 1000 mm² sind herstellereigene Systeme (Stecker und Buchse) vorzusehen. Es sind stromtragfähige Verbindungen zwischen der Metallenen Querswassersperre (AL-Folie des Kabels und dem Schirm des Kabels vorzunehmen. Zeichnung in der TB3514: Auszug aus der TB3540, Geometrie der Isolatorbuchse inkl. Flanschring für die Ausrüstung von 110 kV Gasisolierten Schaltanlagen und 110 kV Transformatoren (Konstruktionszeichnung der TB3540 Anlage06 V05)
n/a	Hochspannungssysteme	Freileitungs-Endverschluss (nassisolierend)	nach TB 3514 Verbundisolatoren: glasfaserverstärktes Kunststoffrohr (GFK), selbststützend; Schiem: elektrisch hochwertigem Silikonkautschuk, angegossenen, parallel angeordnete Schirme, gewindeartig gedreht Schirme sind nicht zugelassen Verschmutzungsgrad: II Mittel, gem. DIN EN 60071-2 Tabelle 1, 20,0 mm/kV Kleinster bezogener Nenn-Kriechweg (Um) Neigungswinkel: mindestens bis 30° einsetzbar Mindest-Kriechweglänge: 2460 mm, ± 5% Mindest-Schlagweite: 1100 mm Anschlussbolzen: Durchmesser 30 mm, Schaftlänge 100 mm, Material Kupfer Grundplatte: Größe 420 x 420 mm, Lochabstand 345 x 345 mm, Lochdurchmesser 18 mm, isolierte Aufstellung (4 Stützer) Isoliermedium: Silikonöl
n/a	Hochspannungssysteme	Freileitungs-Endverschluss (trockenisolierend)	nB19:D20ach TB 3514 Verbundisolatoren: glasfaserverstärktes Kunststoffrohr (GFK), selbststützend; Schiem: elektrisch hochwertigem Silikonkautschuk, angegossenen, parallel angeordnete Schirme, gewindeartig gedreht Schirme sind nicht zugelassen Verschmutzungsgrad: II Mittel, gem. DIN EN 60071-2 Tabelle 1, 20,0 mm/kV Kleinster bezogener Nenn-Kriechweg (Um) Neigungswinkel: mindestens bis 30° einsetzbar Mindest-Kriechweglänge: 2460 mm, ± 5% Mindest-Schlagweite: 1100 mm Anschlussbolzen: Durchmesser 30 mm, Schaftlänge 100 mm, Material Kupfer Grundplatte: Größe 420 x 420 mm, Lochabstand 345 x 345 mm, Lochdurchmesser 18 mm, isolierte Aufstellung (4 Stützer) Isoliermedium: Gelartige Füllung

**Qualifizierungssystem**  
**für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und**  
**Fernmeldekabel**  
(kurz: Qualifizierungssystem Kabel)

**Erläuterungen zum Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen zum Qualifizierungssystem**  
**und den zu verwendenden Formblättern**  
*[Erläuterungen Antrag Unterlagen]*

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1.</b>	<b>AUFRUF ZUR EINREICHUNG EINES ANTRAGS AUF ERHALT WEITERER</b>	
	<b>UNTERLAGEN .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>INFORMATIONEN ZUM ANTRAG AUF ERHALT WEITERER UNTERLAGEN .....</b>	<b>3</b>
2.1	Unterlagen, die erst nach ordnungsgemäßem Antrag bereitgestellt werden .....	3
2.2	Erhalt weiterer Unterlagen nur auf Antrag / Verfahrensablauf .....	3
(a)	Erstellung und Einreichung eines Antrags auf Erhalt weiterer Unterlagen .....	3
(b)	Prüfung des Antrags.....	4
<b>3.</b>	<b>BESTANDTEILE DES ANTRAGS AUF ERHALT WEITERER UNTERLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DEN ANTRAG .....</b>	<b>5</b>
4.1	Übermittlung und Form des Antrags .....	5
4.2	Dateiformate der Unterlagen des Antrags.....	5
4.3	Datei-Bezeichnungen der vom Antragsteller elektronisch eingereichten Unterlagen.....	6
4.4	Keine unzulässigen Änderungen der bereitgestellten Unterlagen .....	6
<b>5.</b>	<b>ANFORDERUNGEN AN DEN ERHALT WEITERER UNTERLAGEN .....</b>	<b>6</b>



5.1	Angaben zum Antragsteller.....	7
5.2	Angabe der Kabeltypen, hinsichtlich derer weitere Unterlagen begehrt werden .....	7
5.3	Eigenerklärung zur Eignung, zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zu Maßnahmen der Selbstreinigung .....	7
5.4	Verschwiegenheitserklärung.....	8
5.5	Eigenerklärung Verordnung (EU) 2022/576 .....	8
5.6	Erforderliche Zertifikate nach ISO oder gleichwertig .....	9

## 1. **Aufruf zur Einreichung eines Antrags auf Erhalt weiterer Unterlagen**

Die vorliegende Unterlage ID **PQ\_03. Erläuterungen Antrag Unterlagen** ist Bestandteil der Unterlagen zum Qualifizierungssystem Kabel, die die Stromnetz Berlin GmbH (SNB oder Auftraggeber) interessierten Wirtschaftsteilnehmern unentgeltlich, uneingeschränkt und direkt über die in der Bekanntmachung zum Qualifizierungssystem angegebene elektronische Adresse zum Abruf zur Verfügung stellt.

Unter Berücksichtigung der veröffentlichten Unterlagen werden alle interessierten Wirtschaftsteilnehmer aufgefordert, einen Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen einzureichen.

## 2. **Informationen zum Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen**

### 2.1 **Unterlagen, die erst nach ordnungsgemäßigem Antrag bereitgestellt werden**

Die in der Unterlage „Übersicht der Unterlagen zum Qualifizierungssystem Kabel“ (ID **PQ\_01. Übersicht Unterlagen**) unter „3. Reaktion auf den Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen“ genannten Unterlagen ab der ID **PQ\_04.00 Reaktion Antrag Unterlagen** werden interessierten Unternehmen erst nach Stellung eines ordnungsgemäßen Antrags übermittelt.

### 2.2 **Erhalt weiterer Unterlagen nur auf Antrag / Verfahrensablauf**

Das Verfahren zum Erhalt weiterer Unterlagen läuft wie nachfolgend beschrieben ab:

#### (a) **Erstellung und Einreichung eines Antrags auf Erhalt weiterer Unterlagen**

Interessierte Wirtschaftsteilnehmer werden gebeten, unter Einhaltung insbesondere der Vorgaben des vorliegenden Dokuments einen vollständigen und ordnungsgemäßen Antrag zu erstellen und einzureichen. Mit dem Antrag übermitteln die Wirtschaftsteilnehmer die geforderten Informationen für die Prüfung, ob die Voraussetzungen zum Erhalt weiterer Informationen vorliegen.

(b) Prüfung des Antrags

Der Auftraggeber prüft jeden eingegangenen Antrag auf die Einhaltung der in der vorliegenden Vorlage festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen.

Anträge die nicht alle festgelegten (formellen und inhaltlichen) Anforderungen erfüllen und/oder unerlaubte Änderungen an den zur Verfügung gestellten Unterlagen enthalten, werden unter Angabe der nicht erfüllten Anforderungen zurückgewiesen. Der betroffene Antragsteller kann jederzeit einen neuen Antrag stellen.

Erfüllt der Antragsteller alle festgelegten (formellen und inhaltlichen) Anforderungen, werden ihm antragsgemäß die betroffenen unter „3. *Reaktion auf den Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen*“ der Unterlage ID **PQ\_01. Übersicht Unterlagen** genannten Unterlagen übermittelt.

### 3. Bestandteile des Antrags auf Erhalt weiterer Unterlagen

Der vollständige Antrag besteht aus

- dem Antragsschreiben, das unter Verwendung der Unterlage ID **PQ\_03.00 Formblatt Antrag Unterlagen** zum Erhalt weiterer Unterlagen zu erstellen ist und vollständig sein muss,
- dem ausgefüllten Fragebogen Nr. 1 zum jeweilig begehrten Kabeltypen, hinsichtlich derer weitere Unterlagen begehrt werden, unter Verwendung der möglichen **Formblätter 2** ID **PQ\_03.02** (im Speziellen: ID **PQ\_03.02\_FB1\_NS**, **PQ\_03.02\_FB1\_MS**, **PQ\_03.02\_FB1\_HS**, **PQ\_03.02\_FB1\_HS-Kabelsystem\_Material**, **PQ\_03.02\_FB1\_HS-Kabelsystem\_Garniturenmontage**, **PQ\_03.02\_FB1\_FM**),
- alle weiteren nachfolgend geforderten Erklärungen, Dokumenten und/oder Nachweisen unter Verwendung der **Formblätter 1, 3 und 4** (ID **PQ\_03.01**, **PQ\_03.03** und **PQ\_03.04**).

Die Formblätter sind – soweit einschlägig – vollständig auszufüllen und gegebenenfalls um weitere Unterlagen zu ergänzen.

#### 4. Allgemeine Anforderungen an den Antrag

##### 4.1 Übermittlung und Form des Antrags

Der vollständige Antrag ist in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel an die Vergabeplattform „Deutsche e-Vergabe“ zu übermitteln.

Andere Arten der Einreichung eines Antrags sind **unzulässig**, wie z.B.

- postalisch/per Kurier in Schriftform,
- elektronisch per Telefax oder per E-Mail,
- mündlich oder
- über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform

auch nicht ergänzend zu einem elektronisch eingereichten Teilnahmeantrag in Textform.

Dazu abweichend können Nachforderungen zum bereits elektronisch eingereichten Teilnahmeantrag vom Antragssteller im Wege der Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform übermittelt werden.

##### 4.2 Dateiformate der Unterlagen des Antrags

Die von den interessierten Unternehmen einzureichenden Dokumente müssen das PDF-Format aufweisen. Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formblätter im Word- bzw. Excel-Format sind daher befüllt in das PDF-Format zu konvertieren. Nur Formblätter im Excel-Format sind ausgefüllt zusätzlich im ursprünglichen Excel-Format einzureichen.

Es ist darüber hinaus unzulässig, Dateien in anderen Dateiformaten (insbesondere Audio- und Videodateien) einzureichen. Informationen solcher Dateien werden nicht berücksichtigt. Jede Datei darf aufgrund einer Begrenzung der Vergabeplattform maximal 50 MB groß sein. Die Dateien müssen mit einem handelsüblichen Computer

lesbar, unverschlüsselt, druckbar, ohne Kopierschutz sowie frei von Viren, Malware und Trojanern sein.

Zur Dateikomprimierung und Ordner-Bildung sind ZIP-Verzeichnisordner anzulegen. „RAR“ und andere Komprimierungsformate können aufgrund von IT-Regularien des Auftraggebers nicht geöffnet werden und werden daher nicht akzeptiert.

#### 4.3 Datei-Bezeichnungen der vom Antragsteller elektronisch eingereichten Unterlagen

Der Antragsteller legt für die von ihm elektronisch eingereichten Unterlagen Dateinamen nachfolgendem Format fest

[ID der Unterlage]\_[Unternehmenskürzel]\_[Dokumentenkurzbezeichnung]

mit der in der Unterlage PQ\_01. jeweils festgelegten Dokumentenkurzbezeichnung und mit einem Unternehmenskürzel von max. drei Buchstaben, also z.B.:

*„PQ\_03.00\_SNB\_Antrag Unterlagen“*

Für sonstige eigene, dem Antrag beigelegte Unterlagen legt der Antragsteller einen Dateinamen nach vorstehendem Format fest und erweitert diesen inhaltlich um die beigelegte Unterlage.

#### 4.4 Keine unzulässigen Änderungen der bereitgestellten Unterlagen

Nicht vorgesehene Änderungen an den bereitgestellten, zur Erstellung des Antrags zu verwendenden Unterlagen sind unzulässig. Die Unterlagen sind daher gegen die Vornahme von Veränderungen geschützt und können elektronisch nur an den vorgesehenen Stellen ausgefüllt werden. Alternativ können die Formblätter auch ausgedruckt und handschriftlich befüllt werden. Händisch ausgefüllte Formblätter sind einzuscannen und im PDF-Format den Antragsunterlagen beizufügen.

### 5. Anforderungen an den Erhalt weiterer Unterlagen

Es gelten folgende Anforderungen an den Erhalt weiterer Unterlagen, die mit dem Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen zu erfüllen sind.

#### 5.1 Angaben zum Antragsteller

Der Antragsteller hat Angaben zu seinem Unternehmen in **Formblatt 1** (ID **PQ\_03.01**) zu tätigen.

#### 5.2 Angabe der Kabeltypen, hinsichtlich derer weitere Unterlagen begehrt werden

Der Antragsteller bekundet durch Ausfüllen und Einreichen der erforderlichen Fragebögen Nr. 1 (ID **PQ\_03.02\_FB1\_NS**, **PQ\_03.02\_FB1\_MS** und **PQ\_03.02\_FB1\_HS**, [PQ\\_03.02\\_FB1\\_HS-Kabelsystem\\_Material](#), [PQ\\_03.02\\_FB1\\_HS-Kabelsystem\\_Garniturenmontage](#), **PQ\_03.02\_FB1\_FM**) sein Interesse an den jeweiligen Kabeltypen, derer weitere Unterlagen begehrt werden. Hierfür übermittelt der Antragsteller in der zutreffenden Exceldatei alle erforderlichen Angaben in den vorgesehenen Spalten zu den jeweiligen Kabeltypen.

#### 5.3 Eigenerklärung zur Eignung, zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zu Maßnahmen der Selbstreinigung

Der Antragsteller hat sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und/oder § 124 GWB (jeweils i.V.m. § 142 GWB) vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das **Formblatt 3** (ID **PQ\_03.03**) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen.

Das **Formblatt 3** (ID **PQ\_03.03**) ist erstmalig im Rahmen der Zulassung im Qualifizierungssystem als Anlage zum Antrag einzureichen. Nichtsdestotrotz wird der Antragsteller (später Bieter) nach erfolgreicher Zulassung im Qualifizierungssystem die im Rahmen der späteren Vergabeverfahren festgelegten Eignungskriterien erfüllen müssen und erneut zur Einreichung des Formblatts 3 in aktueller Form aufgefordert werden, um für einen Zuschlag in Betracht zu kommen.

#### 5.4 Verschwiegenheitserklärung

Mit dem Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen verpflichtet sich der Antragsteller zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen des Qualifizierungssystems zur Verfügung gestellten Informationen/Unterlagen und reicht zu diesem Zweck das ausgefüllte **Formblatt 4 Verschwiegenheitserklärung (ID PQ\_03.04)** ein.

#### 5.5 Eigenerklärung Verordnung (EU) 2022/576

Aufgrund der Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren ist es verboten einen öffentlichen Auftrag an ein Unternehmen zu vergeben, was von den Sanktionen der Verordnung erfasst ist. Verboten ist ebenfalls die Einbeziehung von Unterauftragnehmern, Eignungsverleihern und Lieferanten in die Leistungserbringung, wenn diese unter die Sanktionen fallen.

Vor dem Hintergrund der geltenden Sanktionen haben alle Antragsteller die Erklärungen des **Formblatts 16 Eigenerklärung Verordnung (EU) 2022/576 (ID PQ\_03.05)** wahrheitsgemäß abzugeben und entsprechend zu unterzeichnen.

Anträge, die das **Formblatt 16 (ID PQ\_03.05)** nicht oder nicht vollständig unterzeichnet beinhalten, können im Qualifizierungssystem keine Zulassung erhalten.

Das **Formblatt 16 (ID PQ\_03.05)** ist erstmalig im Rahmen der Zulassung im Qualifizierungssystem als Anlage zum Antrag einzureichen. Nichtsdestotrotz wird der Antragsteller (später Bieter) nach erfolgreicher Zulassung im Qualifizierungssystem die im Rahmen der späteren Vergabeverfahren festgelegten Eignungskriterien erfüllen müssen und erneut zur Einreichung des Formblatts 16 in aktueller Form aufgefordert werden, um für einen Zuschlag in Betracht zu kommen, solange und soweit dies zu diesem Zeitpunkt noch gesetzlich gefordert wird.

### Hinweise:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Antragsteller ebenfalls **sämtliche künftigen Lieferanten und Unterauftragnehmer einschließlich Eignungsverleiher** dahingehend zu überprüfen haben wird, ob jeweils ein Verstoß gegen die Sanktionen vorliegt. Eine entsprechende Erklärung, dass dies nicht der Fall ist und somit eingehalten wird, ist mit der Abgabe des Formblattes 16 abzugeben.

Zu beachten ist zudem, dass die vom Bieter (vorher Antragssteller) für die Auftragserbringung geplanten Unterauftragnehmer das Formblatt 16 mit der Angebotsabgabe ebenfalls zu unterzeichnen haben.

Der Auftraggeber weist ferner darauf hin, dass er sich die Abforderung weitergehender Nachweise vorbehält, sofern – unabhängig vom unterzeichneten Formblatt – der Verdacht besteht, dass ein Verstoß gegen die Sanktion aufseiten des Bewerbers und/oder etwaiger Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher oder Lieferanten besteht.

### 5.6 Erforderliche Zertifikate nach ISO oder gleichwertig

Der Antragsteller hat mit Antragstellung für die Aussicht auf eine erfolgreiche Zulassung den Nachweis über das Vorliegen der nachfolgend benannten Zertifikate (Mindestanforderungskriterium) zu erbringen und diese als weitere Unterlagen mit seinem Antrag sowie allen erforderlichen Formblättern (ID **PQ\_03.00 bis PQ\_03.05**) einzureichen:

- Qualitätssicherungs-System nach ISO 9001 oder gleichwertig
- Umwelt-Qualitätsmanagement nach ISO 14001 oder gleichwertig
- Arbeitsschutz-Managementsystem nach ISO 45001 oder gleichwertig

Für den Fall, dass im Land des Antragstellers das Zertifikat nach der geforderten ISO nicht geführt wird, ist ein vergleichbares Zertifikat vorzulegen. Dabei ist die




Gleichwertigkeit nachzuweisen und eine diesbezüglich erschöpfende Darstellung beizubringen.

Die aufgelisteten Zertifikate sind erstmalig im Rahmen der Zulassung im Qualifizierungssystem als weitere Unterlagen zum Antrag einzureichen. Der Antragsteller (später Bieter) hat zudem nach erfolgreicher Zulassung die Pflicht, die aufgelisteten Zertifikate jährlich selbstständig über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.

\* \* \*

**Formblatt Antrag Unterlagen**  
**Antragsschreiben zum Erhalt weiterer Unterlagen**

Name und Anschrift des Antragstellers/  
der Mitglieder der Antragsgemeinschaft: 

An die  
**Stromnetz Berlin GmbH**  
**Eichenstr. 3a**  
**12435 Berlin**

**Qualifizierungssystem Kabel**  
**Hier: Antrag auf Erhalt weiterer Unterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Basis der uns – über den Link in der Bekanntmachung zum Qualifizierungssystem – zur Verfügung stehenden Unterlagen bekunden wir hiermit unser Interesse an der Teilnahme am vorliegenden Qualifizierungssystem sowie an der Teilnahme späterer Vergabeverfahren, die unter den nach diesem System qualifizierten Bewerbern vergeben werden.

Auf Grund unseres Interesses beantragen wir hiermit den Erhalt aller erforderlichen Unterlagen zum vorliegenden Qualifizierungssystem in Bezug auf die von uns in der Unterlage bzw. in den Unterlagen

[Hinweis: Bitte nachfolgend das Unternehmenskürzel hinzufügen, s. Ziffer 3.3 PQ\_03.]

„PQ\_03.02\_ \_FB1\_NS“,  
„PQ\_03.02\_ \_FB1\_MS“,  
„PQ\_03.02\_ \_FB1\_HS“,  
PQ\_03.02\_ \_FB1\_HS-Kabelsystem\_Material,  
PQ\_03.02\_ \_FB1\_HS-Kabelsystem\_Garniturenmontage und/oder  
„PQ\_03.02\_ \_FB1\_FM“

aufgeführten und gekennzeichneten Kabeltypen.

Wir haben die Kabeltypen und Materialien der Kabelsysteme, hinsichtlich derer wir weitere Unterlagen begehren, derart gekennzeichnet, dass wir den betreffenden Fragebogen vollständig ausgefüllt haben.

1. Unseren Antrag haben wir auf der Grundlage der Bekanntmachung zum Qualifizierungssystem und der darüber zur Verfügung gestellten Unterlagen erstellt.
2. Folgende weitere von Ihnen gestellte und von uns ausgefüllte, dem Antrag beigelegte Formblätter sind Bestandteil unseres Antrags:

*(Hinweis: Zutreffendes bitte ankreuzen. Der Antragsteller wird ferner gebeten, den Dateinamen des jeweils von ihm ausgefüllten Formblatts nach dem Format*

*[ID der Unterlage]\_[Unternehmenskürzel]\_[Dokumentenkurzbezeichnung]*



*mit einem Unternehmenskürzel von max. 3 Buchstaben festzulegen, also z.B.:*

*„PQ\_03.00\_SNB\_Antrag\_Unterlagen“)*

ID	Dokumentenkurzbezeichnung	Beigefügt
PQ_03.01	<b>Formblatt 1</b> Angaben zum Antragsteller	<input type="checkbox"/>
	<b>Formblätter 2</b> Begehrte Unterlagen in Form der nachfolgenden Fragebogen:	
PQ_03.02_FB1_NS	Fragebogen Nr. 1 zu den Niederspannungskabeltypen	<input type="checkbox"/>
PQ_03.02_FB1_MS	Fragebogen Nr. 1 zu den Mittelspannungskabeltypen	<input type="checkbox"/>

ID	Dokumentenkurzbezeichnung	Beigefügt
PQ_03.02_FB1_HS	Fragebogen Nr. 1 zu den Hochspannungskabeltypen (Projektgeschäft)	<input type="checkbox"/>
PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Material	Fragebogen Nr. 1 zu den Hochspannungskabeltypen (Lagermaterial)	<input type="checkbox"/>
PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Garnituren-montage	Fragebogen Nr. 1 zu den Hochspannungskabeltypen (Dienstleistung)	<input type="checkbox"/>
PQ_03.02_FB1_FM	Fragebogen Nr. 1 zu den Fernmeldekabeln	<input type="checkbox"/>
PQ_03.03	<b>Formblatt 3</b> Erklärung zu Ausschlussgründen sowie zu Maßnahmen der Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit	<input type="checkbox"/>
PQ_03.04	<b>Formblatt 4</b> Verswiegenheitserklärung	<input type="checkbox"/>
	Zertifikat zum Qualitätssicherungs-System nach ISO 9001	<input type="checkbox"/>

ID	Dokumentenkurzbezeichnung	Beigefügt
	Zertifikat zum Umwelt- Qualitätsmanagement nach ISO 14001	<input type="checkbox"/>
	Zertifikat zum Arbeitsschutz- Managementsystem nach ISO 45001	<input type="checkbox"/>

3. *[Falls zutreffend]* Folgende weitere eigene Anlagen (in Form von Zertifikaten, Nachweisen, Anlagen zu den Formblättern, o.ä.) sind Bestandteil unseres Antrags:
-   

4. Wir sichern zu, dass unser Antrag die Vorgaben der Bekanntmachung und der darüber zur Verfügung gestellten Unterlagen vollständig erfüllt.
5. Dieses Antragsschreiben und die weiteren vorgegebenen Formblätter haben wir – bis auf eventuelle räumliche Erweiterungen der vorgegebenen Felder – nicht verändert.
6. Wir bestätigen, dass alle Angaben in unseren Antragsunterlagen vollständig und wahrheitsgemäß erfolgt sind.
7. Wir verpflichten uns, jede Änderung der eingereichten Unterlagen, Nachweise, Angaben oder Erklärungen unverzüglich mitzuteilen.

8. Für Fragen und Erläuterungen zum vorliegenden Antrag steht Ihnen folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Name:	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>
Tel.:	<input type="text"/>
Fax:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>

Mit freundlichen Grüßen

Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden, Funktion des Erklärenden, Unternehmensbezeichnung)

**Stand: September 2023**

**Formblatt 1 Zusatz  
Erklärung Bietergemeinschaft**

<b>Bezeichnung Vergabeverfahren/Los</b>	
<b>Veröffentlichungsnummer (TED)</b>	
<b>Bietergemeinschaft</b>	
<b>Formblattnummer</b>	<b>Blatt      von</b>

Wir, die nachstehend bezeichneten Mitglieder, beteiligen uns am Vergabeverfahren als Bietergemeinschaft.

Mitglied (Nr.    )

Mitglied (Nr.    )

Mitglied (Nr.    )

Mitglied (Nr.    )

Mitglied (Nr.    )

*(Besteht die Bietergemeinschaft aus mehr als fünf Mitgliedern, muss dieses Formblatt mehrfach verwendet werden.)*

Bevollmächtigter Vertreter der Bietergemeinschaft für das Vergabeverfahren:

Name:

Anschrift:

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder im Fall der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften,
- die Bietergemeinschaft die kartellrechtliche Zulässigkeit ihres Zusammenschlusses geprüft hat und nicht wettbewerbsbeschränkend im Sinne des § 1 GWB handelt.

Die Leistungsbereiche innerhalb unserer Bietergemeinschaft werden wie folgt aufgeteilt:

Mitglied Nr.	Leistungsbereich(e)

**Mitglied Nr.**

Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden; Funktion des Erklärenden; Unternehmensbezeichnung)

**Mitglied Nr.**

Ort:

Datum:



, ,

(Name des Erklärenden; Funktion des Erklärenden; Unternehmensbezeichnung)

**Mitglied Nr.**

Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden; Funktion des Erklärenden; Unternehmensbezeichnung)

**Mitglied Nr.**

Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden; Funktion des Erklärenden; Unternehmensbezeichnung)

**Mitglied Nr.**

Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden; Funktion des Erklärenden; Unternehmensbezeichnung)

**Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH**  
**Fragebogen Nr.1 – Niederspannungskabel (NS-Kabel)**

NA2XY-J 4x150 SE 0,6/1kV  
 SNB Material Nr. 10092707

Antworten/Bemerkungen und Dokumente in Deutsch.  
 Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der  
 Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.

Hersteller

bei  
 Nichterfüllung  
 Ausschluss

SNB

Nr.	Frage	Ja	Nein	Antwort/Bemerkung	Mindest- forderung	Hinweis	Auswertung
1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogen gilt nur für eine Fertigungsstätte.						
1.1	Land						
1.2	Postleitzahl und Ort						
1.3	Straße und Hausnummer						
2	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der folgenden NS-Kabeltypen nach DIN VDE 0276-603 im oben genannten Werk an.						
2.1	NA2XY-J oder N2XY-J				X	Keine Produktion der VPE-isolierten Kabeltypen > Ausschluss	
2.2	NA2XY-J 4x150 SE						
3	Geben Sie bitte an, welche Gesamtlänge (in km) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.						
3.1	NA2XY-J oder N2XY-J				X	letzte Produktion liegt mehr als 5 Jahren zurück > zwei Probefertigung (mind. 5 km) aus zwei getrennten Fertigungen	
3.2	NA2XY-J 4x150 SE						
4	Sind aus dem oben genannten Produktionsstandort, nach erfolgreicher Typprüfung gemäß DIN VDE 0276-603, bereits Lieferungen für Kunden erfolgt?						
4.0	Fall ja, geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz je Kabeltyp an.						
4.1.1	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X	mindestens eine Referenz für VPE-isolierte Kabel	
4.1.2	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X	mindestens eine Referenz für VPE-isolierte Kabel	
4.2.1	2. Referenz - Name des Auftraggebers						
4.2.2	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
4.3.1	3. Referenz - Name des Auftraggebers						
4.3.2	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
5	Haben Sie ein Zwischenlager in Deutschland?						
6	Verwenden Sie ein Kreislaufsystem für den Kabeltransport (Mehrwegspulen bzw. Leihspulen)?				X		
6.1	Von welchem Anbieter ist das Kreislaufsystem für den Kabeltransport?						
7	Haben Sie eine gültige Zeichengenehmigung des VDE Prüf- und Zertifizierungsinstituts für "VPE-isoliertes Kabel ohne konzentrischem Leiter, Bauart 5G-2" (N2XY, NA2XY, ...) nach DIN VDE 0276-603						
7.1	Sind Sie in einem laufenden Verfahren zur Erteilung der Zeichengenehmigung durch das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut und wird das laufende Verfahren innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten abgeschlossen?						
7.2	Reichen Sie bitte die Zeichengenehmigung oder einen Nachweis für ein laufendes Verfahren ein.				X	für VPE-isolierte Kabel	
8	Werden die Prozessdaten, z.B. für den Gewährleistungsfall, digital erfasst und gespeichert?				X		
9	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Leiter-Materials?				X		
10	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Materials für die Fertigung der Schirmdrähte?				X		
11	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für die Isolierung der Leiter?				X		
12	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen der Materialien für den Füllstoff?				X		
13	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für den Kabelmantel?				X		
14	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?						
14.1	Wareneingang				X		
14.2	Produktion (Aderfertigung, Kabelaußenmantelfertigung, ggf. Leiterfertigung)				X		
14.3	gesperrte Produkte				X		
14.4	Stückprüfung				X		
14.5	Versand				X		
15	Haben Sie einen Typprüfbericht nach DIN VDE 0276-603 eines akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NA2XY-J oder N2XY-J?						
15.1	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NA2XY-J oder N2XY-J und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?						
15.2	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X	für VPE-isolierte Kabel	

**Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH**  
**Fragebogen Nr.1 – Niederspannungskabel (NS-Kabel)**  
**NAYY-J 4x35 RE 0,6/1kV**  
**SNB Material Nr. 10092733**

Antworten/Bemerkungen und Dokumente in Deutsch.  
 Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der  
 Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.

Hersteller		bei Nichterfüllung Ausschluss		SNB			
Nr.	Frage	Ja	Nein	Antwort/Bemerkung	Mindest- forderung	Hinweis	Auswertung
1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogen gilt nur für eine Fertigungsstätte.						
1.1	Land						
1.2	Postleitzahl und Ort						
1.3	Straße und Hausnummer						
2	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der folgenden NS-Kabeltypen nach DIN VDE 0276-603 im oben genannten Werk an.						
2.1	NAYY-J oder NYY-J				X	Keine Produktion der PVC-isolierten Kabeltypen > Ausschluss	
2.2	NAYY-J 4x35 RE						
3	Geben Sie bitte an, welche Gesamtlänge (in km) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.						
3.1	NAYY-J oder NYY-J				X	letzte Produktion liegt mehr als 5 Jahren zurück > zwei Probelieferung (mind. 5 km) aus zwei getrennten Fertigungen	
3.2	NAYY-J 4x35 RE						
4	Sind aus dem oben genannten Produktionsstandort, nach erfolgreicher Typprüfung gemäß DIN VDE 0276-603, bereits Lieferungen für Kunden erfolgt?						
4.0	Fall ja, geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz je Kabeltyp an.						
4.1.1	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X	mindestens eine Referenz für PVC-isolierte Kabel	
4.1.1	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X	mindestens eine Referenz für PVC-isolierte Kabel	
4.2.1	2. Referenz - Name des Auftraggebers						
4.2.2	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
4.3.1	3. Referenz - Name des Auftraggebers						
4.3.2	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
5	Haben Sie ein Zwischenlager in Deutschland?						
6	Verwenden Sie ein Kreislaufsystem für den Kabeltransport (Mehrwegspulen bzw. Leihspulen)?				X		
6.1	Von welchem Anbieter ist das Kreislaufsystem für den Kabeltransport?						
7	Haben Sie eine gültige Zeichengenehmigung des VDE Prüf- und Zertifizierungsinstituts für "PVC-isoliertes Kabel ohne konzentrischem Leiter, Bauart 5G-2" (NYY, NAYY, ...) nach DIN VDE 0276-603						
7.1	Sind Sie in einem laufenden Verfahren zur Erteilung der Zeichengenehmigung durch das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, welches innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten abgeschlossen sein wird?						
7.2	Reichen Sie bitte die Zeichengenehmigung oder einen Nachweis für ein laufendes Verfahren ein.				X	für PVC-isolierte Kabel	
8	Werden die Prozessdaten, z.B. für den Gewährleistungsfall, digital erfasst und gespeichert?				X		
9	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Leiter-Materials?				X		
10	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Materials für die Fertigung der Schirmdrähte?				X		
11	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für die Isolierung der Leiter?				X		
12	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen der Materialien für den Füllstoff?				X		
13	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für den Kabelmantel?				X		
14	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?						
14.1	Wareneingang				X		
14.2	Produktion (Aderfertigung, Kabelaußenmantelfertigung, ggf. Leiterfertigung)				X		
14.3	gesperrte Produkte				X		
14.4	Stückprüfung				X		
14.5	Versand				X		
15	Haben Sie einen Typprüfbericht nach DIN VDE 0276-603 eines akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NAYY-J oder NYY-J?						
15.1	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NAYY-J oder NYY-J und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?						
15.2	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X	für PVC-isolierte Kabel	

**Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH**  
**Fragebogen Nr.1 – Niederspannungskabel (NS-Kabel)**  
 NYCY 4x6 RE/6 0,6/1kV  
 SNB Material Nr. 10335623

Antworten/Bemerkungen und Dokumente in Deutsch.  
 Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der  
 Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.

		Hersteller		bei Nichterfüllung Ausschluss	SNB		
Nr.	Frage	Ja	Nein	Antwort/Bemerkung	Mindest- forderung	Hinweis	Auswertung
1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogen gilt nur für eine Fertigungsstätte.						
1.1	Land						
1.2	Postleitzahl und Ort						
1.3	Straße und Hausnummer						
2	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der folgenden NS-Kabeltypen nach DIN VDE 0276-603 im oben genannten Werk an.						
2.1	NYCY oder NYCWY				X	Keine Produktion der PVC-isolierten Kabeltypen mit konzentrischen Leiter > Ausschluss	
2.2	NYCY 4x6 RE/6						
3	Geben Sie bitte an, welche Gesamtlänge (in km) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.						
3.1	NYCY oder NYCWY				X	letzte Produktion liegt mehr als 5 Jahren zurück > zwei Probefertigung (mind. 5 km) aus zwei getrennten Fertigungen	
3.2	NYCY 4x6 RE/6						
4	Sind aus dem oben genannten Produktionsstandort, nach erfolgreicher Typprüfung gemäß DIN VDE 0276-603, bereits Lieferungen für Kunden erfolgt?						
4.0	Fall ja, geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz je Kabeltyp an.						
4.1.1	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X	mindestens eine Referenz für PVC-isolierte Kabel mit konzentrischen Leiter	
4.1.2	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X	mindestens eine Referenz für PVC-isolierte Kabel mit konzentrischen Leiter	
4.2.1	2. Referenz - Name des Auftraggebers						
4.2.2	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
4.3.1	3. Referenz - Name des Auftraggebers						
4.3.2	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
5	Haben Sie ein Zwischenlager in Deutschland?						
6	Verwenden Sie ein Kreislaufsystem für den Kabeltransport (Mehrwegspulen bzw. Leihspulen)?				X		
6.1	Von welchem Anbieter ist das Kreislaufsystem für den Kabeltransport?						
7	Haben Sie eine gültige Zeichengenehmigung des VDE Prüf- und Zertifizierungsinstituts für "PVC-isoliertes Kabel mit oder ohne konzentrischem Leiter, Bauart 5G-2" (NYCY, NYCWY, ...) nach DIN VDE 0276-603						
7.1	Sind Sie in einem laufenden Verfahren zur Erteilung der Zeichengenehmigung durch das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, welches innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten abgeschlossen sein wird?						
7.2	Reichen Sie bitte die Zeichengenehmigung oder einen Nachweis für ein laufendes Verfahren ein.				X	für PVC-isolierte Kabel mit konzentrischen Leiter	
8	Werden die Prozessdaten, z.B. für den Gewährleistungsfall, digital erfasst und gespeichert?				X		
9	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Leiter-Materials?				X		
10	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Materials für die Fertigung der Schirmdrähte?				X		
11	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für die Isolierung der Leiter?				X		
12	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen der Materialien für den Füllstoff?				X		
13	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für den Kabelmantel?				X		
14	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?						
14.1	Wareneingang				X		
14.2	Produktion (Aderfertigung, Kabelaußenmantelfertigung, ggf. Leiterfertigung)				X		
14.3	gesperrte Produkte				X		
14.4	Stückprüfung				X		
14.5	Versand				X		
15.1	Haben Sie einen Typprüfbericht nach DIN VDE 0276-603 eines akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NYCY oder NYCWY?						
15.2	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NYCY oder NYCWY und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?						
15.3	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X	für PVC-isolierte Kabel mit konzentrischen Leiter	

**Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH**  
**Fragebogen Nr.1 – Mittelspannungskabel (MS-Kabel)**  
**NA2XS(F)2Y 1x240 RM/25 oder RE/25 6/10 kV**  
**SNB Material Nr. 10004128**

Antworten/Bemerkungen und Dokumente in Deutsch.  
 Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der  
 Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.

		Hersteller		bei Nichterfüllung Ausschluss	SNB	
Nr.	Frage	Ja	Nein	Antwort/Bemerkung	Mindest- forderung	Auswertung
1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogen gilt nur für eine Fertigungsstätte.					
1.1	Land					
1.2	Postleitzahl und Ort					
1.3	Straße und Hausnummer					
2	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der folgenden MS-Kabeltypen nach DIN VDE 0276-620 im oben genannten Werk an.					
2.1	NA2XS...2Y oder N2XS...2Y				X	Keine Produktion des Kabeltyps > Ausschluss
2.2	NA2XS(F)2Y 1x240 RM/25 oder RE/25					
3	Geben Sie bitte an, welche Gesamtlänge (in km) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.					
3.1	NA2XS...2Y oder N2XS...2Y				X	letzte Produktion liegt mehr als 5 Jahren zurück > zwei Probefertigung (mind. 5 km) aus zwei getrennten Fertigungen
3.2	NA2XS(F)2Y 1x240 RM/25 oder RE/25					
4	Sind aus dem oben genannten Produktionsstandort, nach erfolgreicher Typprüfung gemäß DIN VDE 0276-620, bereits Lieferungen für Kunden erfolgt?					
4.0	Fall ja, geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz je Kabeltyp an.					
4.1.1	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X	mindestens eine Referenz für VPE-isolierte Kabel
4.1.2	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X	mindestens eine Referenz für VPE-isolierte Kabel
4.2.1	2. Referenz - Name des Auftraggebers					
4.2.2	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre					
4.3.1	3. Referenz - Name des Auftraggebers					
4.3.2	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre					
5	Haben Sie ein Zwischenlager in Deutschland?					
6	Verwenden Sie ein Kreislaufsystem für den Kabeltransport (Mehrwegspulen bzw. Leihspulen)?				X	
6.1	Von welchem Anbieter ist das Kreislaufsystem für den Kabeltransport?					
7	Haben Sie eine gültige Zeichengenehmigung des VDE Prüf- und Zertifizierungsinstituts für "Kunststoffisoliertes Energieverteilungskabel Uo/U 3,6/6 kV- 20,8/36 kV" (NA2XS...2Y oder N2XS...2Y, ...) nach DIN VDE 0276-620 Teile 0, 1, 10-C					
7.1	Sind Sie in einem laufenden Verfahren zur Erteilung der Zeichengenehmigung durch das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut und wird das laufende Verfahren innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten abgeschlossen?					
7.2	Reichen Sie bitte die Zeichengenehmigung oder einen Nachweis für ein laufendes Verfahren ein.				X	für VPE-isolierte Kabel
8	Werden die Prozessdaten, z.B. für den Gewährleistungsfall, digital erfasst und gespeichert?				X	
9	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Leiter-Materials?				X	
10	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Materials für die Fertigung der Schirmdrähte?				X	
11	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für die Isolierung der Leiter?				X	
12	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen der Materialien für den Füllstoff?				X	
13	Erfolgen kontinuierliche Wareneingangskontrollen des Granulats für den Kabelmantel?				X	
14	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?					
14.1	Wareneingang				X	
14.2	Produktion (Aderfertigung, Kabelaußenmantelfertigung, ggf. Leiterfertigung)				X	
14.3	gesperrte Produkte				X	
14.4	Stückprüfung				X	
14.5	Versand				X	
15	Haben Sie einen Typprüfbericht nach DIN VDE 0276-620 eines akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NA2XS...2Y oder N2XS...2Y?					
15.1	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für den Kabeltyp NA2XS...2Y oder N2XS...2Y und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?					
15.2	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X	für VPE-isolierte Kabel

# Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH

## Fragebogen Nr.1 – Hochspannungskabelsystem (HS-System)

N2XS(F)LJ2Y ><< 1x630 RM/35 64/110 kV  
NA2XS(F)LJ2Y ><< 1x1000 RM/35 64/110 kV  
N2XS(F)LJ2Y ><< 1x300 RM/35 64/110 kV  
N2XS(F)LJ2Y ><< 1x800 RM/35 64/110 kV  
HS-Muffen, -Endverschlüsse und -Schaltanlagenendverschlüsse



### Antworten/Bemerkungen und Dokumente auf Deutsch.

Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.

### Hersteller

bei  
Nichterfüllung  
Ausschluss

### SNB

Nr.	Frage	Ja	Nein	Antwort/Bemerkung	Mindest- forderung	Hinweis	Auswertung
K	Abschnitt Hochspannungskabel						
K 1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogenteil K gilt nur für eine Fertigungsstätte.						
K 2	Name des Kabelherstellers						
K 3	Land						
K 4	Postleitzahl und Ort						
K 5	Straße und Hausnummer						
K 6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der folgenden HS-Kabeltypen nach DIN VDE 0276-632 im oben genannten Werk an.						
K 7	N2XS(F)LJ2Y				X	Keine Produktion des Kabeltyps > Ausschluss	
K 8	N2XS(F)LJ2Y ><< 1x630 RM						
K 9	NA2XS(F)LJ2Y						
K 10	NA2XS(F)LJ2Y ><< 1x1000 RM						
K 11	Geben Sie bitte an, welche Gesamtlänge (in km) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.						
K 12	N2XS(F)LJ2Y ... und NA2XS(F)LJ2Y ...				X		
K 13	N2XS(F)LJ2Y ><< 1x630 RM						
K 14	NA2XS(F)LJ2Y ><< 1x1000 RM						
K 15	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz je Kabeltyp (N2XS(F)LJ2Y ... und NA2XS(F)LJ2Y ...), die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.						
K 16	1. Referenz N2XS(F)LJ2Y ... - Name des Auftraggebers				X		
K 17	1. Referenz N2XS(F)LJ2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X		
K 18	2. Referenz N2XS(F)LJ2Y ... - Name des Auftraggebers						
K 19	2. Referenz N2XS(F)LJ2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
K 20	3. Referenz N2XS(F)LJ2Y ... - Name des Auftraggebers						
K 21	3. Referenz N2XS(F)LJ2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
K 22	1. Referenz NA2XS(F)LJ2Y ... - Name des Auftraggebers				X		
K 23	1. Referenz NA2XS(F)LJ2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X		
K 24	2. Referenz NA2XS(F)LJ2Y ... - Name des Auftraggebers						
K 25	2. Referenz NA2XS(F)LJ2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
K 26	3. Referenz NA2XS(F)LJ2Y ... - Name des Auftraggebers						
K 27	3. Referenz NA2XS(F)LJ2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
K 28	Verwenden Sie ein Kreislaufsystem für den Kabeltransport (Mehrwegspulen bzw. Leihspulen)?				X		
K 29	Verwenden Sie ein werkzeigendes Kreislaufsystem für den Kabeltransport?						
K 30	Falls keine werkzeigenden Spulen verwendet werden, von welchem Anbieter ist das Kreislaufsystem für den Kabeltransport?						
K 31	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?				X		
K 32	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Leiter-Materials?				X		
K 33	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Materials für die Fertigung der Schirmdrähte?				X		
K 34	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Granulats für die Isolierung?				X		
K 35	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Granulats für die Leitschichten?				X		
K 36	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Granulats für den Kabelmantel?				X		
K 37	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?						
K 38	Wareneingang				X		
K 39	Produktion (Aderfertigung, Kabelaußenmantelfertigung, ggf. Leiterfertigung)				X		
K 40	gesperrte Produkte				X		

K 41	Stückprüfung				X		
K 42	Versand				X		
K 43	Reichen Sie bitte eine <b>vollständigen Kopie des Typprüfberichts</b> für den Kabeltyp N2XS(F)LJ2Y ><< 1x ... RM 64/110 kV ein.				X		
K 44	Reichen Sie bitte eine <b>vollständigen Kopie des Typprüfberichts</b> für den Kabeltyp NA2XS(F)LJ2Y ><< 1x ... RM 64/110 kV ein.				X		
M	<b>Abschnitt Hochspannungs-Verbindungs-Muffen</b>						
M 1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogeneil M gilt nur für eine Fertigungsstätte.						
M 2	Name des Herstellers der HS-Muffen						
M 3	Land						
M 4	Postleitzahl und Ort						
M 5	Straße und Hausnummer						
M 6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Verbindungs-muffen (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.				X		
M 7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Muffen (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.				X		
M 8	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz für HS-Verbindungs-muffen, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.						
M 9	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X		
M 10	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X		
M 11	2. Referenz - Name des Auftraggebers						
M 12	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
M 13	3. Referenz - Name des Auftraggebers						
M 14	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
M 15	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?				X		
M 16	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion der Muffenkörper?				X		
M 17	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?				X		
M 18	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?						
M 19	Wareneingang				X		
M 20	Produktion (Garniturenfertigung)				X		
M 21	gespernte Produkte				X		
M 22	Stückprüfung				X		
M 23	Versand				X		
M 24	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Verbindungs-muffen?						
M 25	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für HS-Muffen nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?						
M 26	Reichen Sie bitte eine <b>vollständigen Kopie des Typprüfberichts</b> oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X		
EV	<b>Abschnitt Hochspannungs-Freileitungsendverschluss</b>						
EV 1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogen gilt nur für eine Fertigungsstätte.						
EV 2	Name des Herstellers der HS-Freileitungsendverschlüsse						
EV 3	Land						
EV 4	Postleitzahl und Ort						
EV 5	Straße und Hausnummer						
EV 6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Freileitungsendverschlüsse (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.				X		
EV 7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Freileitungsendverschlüsse (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.				X		
EV 8	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.						
EV 9	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X		
EV 10	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X		
EV 11	2. Referenz - Name des Auftraggebers						
EV 12	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre						
EV 13	3. Referenz - Name des Auftraggebers						

EV 14	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre					
EV 15	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?				X	
EV 16	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion?				X	
EV 17	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?				X	
EV 18	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?					
EV 19	Wareneingang				X	
EV 20	Produktion (Garniturenfertigung)				X	
EV 21	gespernte Produkte				X	
EV 22	Stückprüfung				X	
EV 23	Versand				X	
EV 24	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Freileitungsendverschlüsse?					
EV 25	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitut für HS-Freileitungsendverschlüsse nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?					
EV 26	Reichen Sie bitte eine <b>vollständigen Kopie des Typprüfberichts</b> oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X	
S	Abschnitt Hochspannungs-Schaltanlagenendverschluss					
S 1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an. Dieser Fragebogen S gilt nur für eine Fertigungsstätte.					
S 2	Name des Herstellers der HS-Schaltanlagenendverschlüsse					
S 3	Land					
S 4	Postleitzahl und Ort					
S 5	Straße und Hausnummer					
S 6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Schaltanlagenendverschlüsse (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.				X	
S 7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Schaltanlagenendverschlüsse (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurden.				X	
S 8	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.					
S 9	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X	
S 10	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X	
S 11	2. Referenz - Name des Auftraggebers					
S 12	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre					
S 13	3. Referenz - Name des Auftraggebers					
S 14	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre					
S 15	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?				X	
S 16	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion?				X	
S 17	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?				X	
S 18	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?					
S 19	Wareneingang				X	
S 20	Produktion (Garniturenfertigung)				X	
S 21	gespernte Produkte				X	
S 22	Stückprüfung				X	
S 23	Versand				X	
S 24	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Schaltanlagenendverschlüsse?					
S 25	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitut für HS-Schaltanlagenendverschlüsse nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?					
S 26	Reichen Sie bitte eine <b>vollständigen Kopie des Typprüfberichts</b> oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X	



Version 2  
12.08.2025

Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH		Montage von HS-Muffen, HS-Endverschlüssen und HS-Schaltanlagenendverschlüssen	
Fragebogen Nr.1 – Hochspannungsgarnituren montieren			
Antworten/Bemerkungen und Dokumente auf Deutsch. Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.		Bieter	
Nr.	Frage	Ja	Nein
Angaben zum Bieter		Antwort/Bemerkung bzw. Dateiname	
G1	Bitte geben Sie den Standort des Unternehmen dieser Bewerbung an.		
G2	Name des Kabelherstellers		
G3	Land		
G4	Postleitzahl und Ort		
G5	Straße und Hausnummer		
G6	An welchem Standort befindet sich der technische Service für Hochspannungsgarniturenmontage mit deutschsprachigen Mitarbeitern (mindestens Sprachniveau C1)?		
G7	Land		
G8	Postleitzahl und Ort		
G9	Straße und Hausnummer		
Angaben zur Leistungsfähigkeit			
G10	Bitte geben Sie die Anzahl der zertifizierten Monteure (mindestens 2 Monteure) für Hochspannungsgarnituren an.		
G11	Kann der Antragsteller sicherstellen, dass ein verantwortlicher, deutschsprachiger Obermonteur oder ein geeigneter Vertreter (mindestens Sprachniveau C1) für den gesamten Zeitraum der Garniturenmontagen auf der Baustelle vor Ort sein wird.		
G12	Kann der Antragsteller sicherstellen, dass alle Monteure auf den Baustellen für die auszuführenden Montagen ausgebildet und zertifiziert sind?		
G13	Dokumentieren die Monteure alle Schritte der Montageanweisungen anhand von vorgegebenen Checklisten direkt auf der Baustelle?		
Referenzen			
G14	Bitte reichen Sie eine Referenzliste ein.		

SNB

bei Nichterfüllung  
Ausschluss

Mindest-  
forderung

## Qualifizierungsverfahren der Stromnetz Berlin GmbH

Fragebogen Nr.1 – Hochspannungskabelsystem  
(rollierende Beschaffung)N2XS(FL)2Y >c< 1x630 RM/35 64/110 kV  
HS-Muffen (Verbindungs- und Cross-Bonding-Verbindungs-Muffen)  
HS-Endverschlüsse (nassisolierend, sowie trockenisolierend)  
HS-SchaltanlagenendverschlüsseAntworten/Bemerkungen und Dokumente auf Deutsch.  
Die weitere Bearbeitung erfolgt nur nach der Beantwortung aller Fragen und der  
Einreichung aller angeforderten Prüfberichte bzw. Dokumente.  
Dieser Fragebogenteil gilt nur für eine Fertigungsstätte.

## Bieter

bei  
Nichterfüllung  
Ausschluss

Nr.	Frage	Ja	Nein	Antwort/Bemerkung bzw. Dateiname	Mindest- forderung
B	<b>Abschnitt Bieter Kabelsystem</b>				
	Angaben zum Bieter der Hochspannungs-Kabel und Garnituren				
B1	Angaben zum Bieter				
B2	Name des Bieters				X
B3	Land				X
B4	Postleitzahl und Ort				X
B5	Straße und Hausnummer				X
K	<b>Abschnitt Kabel</b>				
	Angaben zum Fertigungsstandort (Werk)				
K1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an.				
K2	Name des Kabelherstellers				X
K3	Land				X
K4	Postleitzahl und Ort				X
K5	Straße und Hausnummer				X
	Angaben zum Produkt Kabel				
K6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der folgenden HS-Kabeltypen nach DIN VDE 0276-632 im oben genannten Werk an.				
K7	N2XS(FL)2Y				X
K8	N2XS(FL)2Y >c< 1x630 RM				
K9	Geben Sie bitte an, welche Gesamtlänge (in km) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.				
K10	N2XS(FL)2Y ...				X
K11	N2XS(FL)2Y >c< 1x630 RM				
	Nachweis der Typprüfungen				
K12	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts für den Kabeltyp N2XS(FL)2Y >c< 1x ... RM 64/110 kV ein.				X
	Referenzen				
K13	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz je Kabeltyp (N2XS(FL)2Y ... und NA2XS(FL)2Y ...), die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.				
K14	1. Referenz N2XS(FL)2Y ... - Name des Auftraggebers				X
K15	1. Referenz N2XS(FL)2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X
K16	2. Referenz N2XS(FL)2Y ... - Name des Auftraggebers				

K17	2. Referenz N2XS(FL)2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				
K18	3. Referenz N2XS(FL)2Y ... - Name des Auftraggebers				
K19	3. Referenz N2XS(FL)2Y ... - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				
	Kabelspulen				
K20	Verwenden Sie ein werkseigenes Kreislaufsystem für den Kabeltransport (Mehrwegspulen)?				
K21	Falls keine werkseigenen Mehrwegspulen verwendet werden, was geschieht mit den Spulen nach der Kabellegung?				
K22	Aus welchem Material bestehen die Spulen?				
	Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung				
K23	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?				X
K24	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Leiter-Materials?				X
K25	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Materials für die Fertigung der Schirmdrähte?				X
K26	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Granulats für die Isolierung?				X
K27	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Granulats für die Leitschichten?				X
K28	Erfolgen Wareneingangskontrollen des Granulats für den Kabelmantel?				X
K29	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?				
K30	Wareneingang				X
K31	Produktion (Aderfertigung, Kabelaußenmantelfertigung, ggf. Leiterfertigung)				X
K32	gesperrte Produkte				X
K33	Stückprüfung				X
K34	Versand				X
	Technischer Service Hochspannungskabel				
TK1	An welchem Standort befindet sich der technische Service für Hochspannungs-Kabel mit deutschsprachigen Mitarbeitern (mindestens Sprachniveau C1)?				
TK2	Land				X
TK3	Postleitzahl und Ort				X
TK4	Straße und Hausnummer				X
G	Abschnitt Garnituren				
GM	Abschnitt Hochspannungs-Verbindungs-Muffen				
GM1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an.				
GM2	Name des Herstellers der HS-Muffen				X
GM3	Land				X
GM4	Postleitzahl und Ort				X

GM5	Straße und Hausnummer			X
GM6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Verbindungs-muffen (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.			X
GM7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Muffen (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.			X
	Nachweis der Typprüfungen			
GM8	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Verbindungs-muffen?			
GM9	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für HS-Muffen nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?			
GM10	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.			X
	Referenzen			
GM11	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz für HS-Verbindungs-muffen, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.			
GM12	1. Referenz - Name des Auftraggebers			X
GM13	1. Referenz - Datum der Lieferung, Innerhalb der letzten 5 Jahre			X
GM14	2. Referenz - Name des Auftraggebers			
GM15	2. Referenz - Datum der Lieferung, Innerhalb der letzten 5 Jahre			
GM16	3. Referenz - Name des Auftraggebers			
GM17	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre			
	Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung			
GM18	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?			X
GM19	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion der Muffenkörper?			X
GM20	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?			X
GM21	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?			
GM22	Wareneingang			X
GM23	Produktion (Garniturenfertigung)			X
GM24	gesperrte Produkte			X
GM25	Stückprüfung			X
GM26	Versand			X
GEt	Abschnitt Hochspannungs-Freileitungsendverschluss (trockenisolierend - z.B. Gelartige Füllung)			
GEt1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an.			
GEt2	Name des Herstellers der HS-Freileitungsendverschlüsse			X
GEt3	Land			X
GEt4	Postleitzahl und Ort			X

GEt5	Straße und Hausnummer			X
GEt6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Freileitungsendverschlüsse (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.			X
GEt7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Freileitungsendverschlüsse (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.			X
	Nachweis der Typprüfungen			
GEt8	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Freileitungsendverschlüsse?			
GEt9	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für HS-Freileitungsendverschlüsse nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?			
GEt10	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.			X
	Referenzen			
GEt11	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.			
GEt12	1. Referenz - Name des Auftraggebers			X
GEt13	1. Referenz - Datum der Lieferung, Innerhalb der letzten 5 Jahre			X
GEt14	2. Referenz - Name des Auftraggebers			
GEt15	2. Referenz - Datum der Lieferung, Innerhalb der letzten 5 Jahre			
GEt16	3. Referenz - Name des Auftraggebers			
GEt17	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre			
	Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung			
GEt18	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?			X
GEt19	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion?			X
GEt20	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?			X
GEt21	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?			
GEt22	Wareneingang			X
GEt23	Produktion (Garniturenfertigung)			X
GEt24	gesperrte Produkte			X
GEt25	Stückprüfung			X
GEt26	Versand			X
GEn	Abschnitt Hochspannungs-Freileitungsendverschluss (nassisolierend - z.B. Silikonol)			
GEn1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an.			
GEn2	Name des Herstellers der HS-Freileitungsendverschlüsse			X
GEn3	Land			X
GEn4	Postleitzahl und Ort			X

GEn5	Straße und Hausnummer			X
GEn6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Freileitungsendverschlüsse (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.			X
GEn7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Freileitungsendverschlüsse (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurde.			X
	Nachweis der Typprüfungen			
GEn8	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Freileitungsendverschlüsse?			
GEn9	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitutes für HS-Freileitungsendverschlüsse nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?			
GEn10	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.			X
	Referenzen			
GEn11	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.			
GEn12	1. Referenz - Name des Auftraggebers			X
GEn13	1. Referenz - Datum der Lieferung, Innerhalb der letzten 5 Jahre			X
GEn14	2. Referenz - Name des Auftraggebers			
GEn15	2. Referenz - Datum der Lieferung, Innerhalb der letzten 5 Jahre			
GEn16	3. Referenz - Name des Auftraggebers			
GEn17	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre			
	Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung			
GEn18	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?			X
GEn19	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion?			X
GEn20	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?			X
GEn21	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?			
GEn22	Wareneingang			X
GEn23	Produktion (Garniturenfertigung)			X
GEn24	gesperrte Produkte			X
GEn25	Stückprüfung			X
GEn26	Versand			X
GS	Abschnitt Hochspannungs-Schaltanlagenendverschluss			
GS1	Bitte geben Sie den Standort der Fertigungsstätte (Werk) dieser Bewerbung an.			
GS2	Name des Herstellers der HS-Schaltanlagenendverschlüsse			
GS3	Land			
GS4	Postleitzahl und Ort			

GS5	Straße und Hausnummer				
GS6	Geben Sie bitte das Jahr des Produktionsstarts der HS-Schaltanlagenendverschlüsse (ab 110 kV) nach IEC 60840 oder HD 632 im oben genannten Werk an.				X
GS7	Geben Sie bitte an, wieviele HS-Schaltanlagenendverschlüsse (ab 110 kV) durchschnittlich in den letzten 5 Jahren produziert wurden.				X
	Nachweis der Typprüfungen				
GS8	Haben Sie einen Typprüfbericht eines akkreditierten Prüfinstitutes nach IEC 60840 oder HD 632 für HS-Schaltanlagenendverschlüsse?				
GS9	Falls nein, sind Sie in einer laufenden Typprüfung in einem akkreditierten Prüfinstitut für HS-Schaltanlagenendverschlüsse nach IEC 60840 oder HD 632 und schließen Sie diese innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten ab?				
GS10	Reichen Sie bitte eine vollständigen Kopie des Typprüfberichts oder einen Nachweis für eine laufende Typprüfung ein.				X
	Referenzen				
GS11	Geben Sie bitte nachfolgend mindestens 1 Referenz, die nicht älter als 5 Kalenderjahre ist, an.				
GS12	1. Referenz - Name des Auftraggebers				X
GS13	1. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				X
GS14	2. Referenz - Name des Auftraggebers				
GS15	2. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				
GS16	3. Referenz - Name des Auftraggebers				
GS17	3. Referenz - Datum der Lieferung, innerhalb der letzten 5 Jahre				
	Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung				
GS18	Werden die Produktionsdaten der letzten 10 Jahre digital erfasst und gespeichert?				X
GS19	Erfolgen Wareneingangskontrollen der Rohstoffe (z.B. Silikon) zur Produktion?				X
GS20	Erfolgen Wareneingangskontrollen der zugekauften Teile?				X
GS21	Ist am Standort ein QS-System vorhanden, welches die folgenden Produktions- und Kontrollabschnitte umfasst?				
GS22	Wareneingang				X
GS23	Produktion (Garniturenfertigung)				X
GS24	gesperrte Produkte				X
GS25	Stückprüfung				X
GS26	Versand				X
TG	Technischer Service Komponenten				
TG1	An welchem Standort befindet sich der technische Service für Hochspannungs-Garnituren mit deutschsprachigen Mitarbeitern (mindestens Sprachniveau C1)?				
TG2	Land				X
TG3	Postleitzahl und Ort				X
TG4	Straße und Hausnummer				X

**Stand: September 2023**

**Formblatt 3**  
**Eigenerklärung zur Eignung, zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**  
**sowie zu Maßnahmen der Selbstreinigung**

<b>Bezeichnung Vergabeverfahren/Los</b>	
<b>Veröffentlichungsnummer (TED)</b>	
<b>Bewerber/Bewerbergemeinschaft</b>	

**Die Abgabe des Formblatts erfolgt als**

- ☐ o.g. Bewerber/Mitglied der o.g. Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher für den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer für den o.g. Bewerber/Bieter /die o.g. Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft

**I. Eigenerklärung zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

1. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 123 Absatz 1 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) iVm. § 142 Abs. 1 GWB ausgeschlossen werden muss, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen nach § 30 OWiG (Gesetzes gegen Ordnungswidrigkeiten) eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- a) § 129 StGB (Strafgesetzbuch) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
- c) § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- d) § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,



- e) § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)
- g) § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- h) den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
- i) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- j) den §§ 232, 233a Absatz 1 bis 5, den 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder einer Festsetzung einer Geldbuße stehen in diesem Sinne eine Verurteilung oder eine Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

2. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 123 Absatz 4 GWB iVm. § 142 Abs. 1 GWB ausgeschlossen werden muss, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder die Verletzung der aufgeführten Verpflichtungen auf sonstige Weise durch den Auftraggeber nachgewiesen wird.

3. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 124 Absatz 1 GWB iVm. § 142 Abs. 1 GWB ausgeschlossen werden kann, wenn:

- k) das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- l) das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- m) das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
- n) der Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- o) ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
- p) eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
- q) das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- r) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder

- s) das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

4. Mir/Uns ist bekannt, dass Unternehmen von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen öffentlichen Auftrag sowie als Unterauftragnehmer ausgeschlossen werden sollen, die gegen die in § 15 BerlAVG (Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz) festgelegten Vertragsbedingungen verstoßen haben.

5. Mir/Uns ist bekannt, dass Bewerber gemäß § 21 AEntG (Arbeitnehmerentsendegesetz) von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. Das Gleiche gilt auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

6. Mir/Uns ist bekannt, dass Auftraggeber gemäß § 21 SchwarzArbG einen Bewerber oder Bieter bis zu einer Dauer von drei Jahren ausschließen sollen, wenn dieser oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigte nach § 8 Absatz 1 Nummer 2, §§ 10 bis 11 SchwarzArbG, § 404 Absatz 1 oder 2 Nummer 3 SGBIII, §§ 15, 15a, 16 Absatz 1 Nummer 1, 1c, 1d, 1f oder 2 AÜG (Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes) oder § 266a Absatz 1 bis 4 StGB (Strafgesetzbuch) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden ist. Das Gleiche gilt auch schon vor Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung nach Satz 1 besteht.

7. Mir/Uns ist bekannt, dass Bewerber gemäß § 19 MiLoG (Mindestlohngesetz) von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

8. Mir/Uns ist bekannt, dass Unternehmen von der Teilnahme an einem Verfahren über die Vergabe eines Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrags bis zur nachgewiesenen Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Absatz 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Absatz 2 LkSG belegt worden sind.

9. Ich/Wir erkläre(n) hiermit,

- a) dass keine Strafen oder Geldbußen für die vorgenannten Tatbestände oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gegen mein/unser Unternehmen oder eine Person verhängt worden sind, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist.

- b) dass keine zuvor genannten Gründe vorliegen, die einen Ausschluss meines/unseres Unternehmens von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.
- c) sofern Strafen oder Geldbußen für die vorgenannten Tatbestände oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gegen mein/unser Unternehmen oder eine Person verhängt worden sind, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist und/oder vorgenannte Gründe vorliegen die einen Ausschluss meines/unseres Unternehmens von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten, dies auf folgende Tatbestände/Gründe beschränkt ist:

10. Wir erklären, dass alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß erfolgt sind und keine Auskünfte zurückgehalten wurden, die den Wahrheits- oder Bedeutungsgehalt einer abgegebenen Erklärung betreffen können. Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu meinem/unserem Ausschluss von diesem und künftigen Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwaig erteilten Auftrags führen kann.

11. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber verlangen kann, dass mein/unser Unternehmen die vorstehenden Erklärungen von Unterauftragnehmern zu fordern hat und diese vor Zustimmung des Auftraggebers zur Weiterbeauftragung vorzulegen sind.

12. Ich erkläre/wir erklären, dass mir/uns nicht bekannt ist, dass, im Wettbewerbsregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft/betreffen. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bereits in einem möglichen Teilnahmewettbewerb berechtigt ist, meine/unsere Angaben zu überprüfen und eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchzuführen.

## II. Erklärung zu Maßnahmen der Selbstreinigung

Ausschließlich sofern unter vorstehender Ziff. I.9 lt. c) Angaben zum Vorliegen von Tatbeständen oder Gründen erfolgt sind, ist folgende ergänzende Erklärung verpflichtend abzugeben:

- ☐ Wir haben Maßnahmen zur Selbstreinigung im Sinne von § 125 iVm. § 142 Abs. 1 GWB (einschließlich Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 22 LkSG sowie Maßnahmen zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nach SchwarzArbG, MiLoG, AEntG und/oder § 123 Abs. 4 Satz 2 iVm. § 142 Abs. 1 GWB) vorgenommen. Die Einzelheiten erläutern wir vollständig in dem als **Anlage** beigefügten Dokument.
- ☐ Wir haben keine Maßnahmen zur Selbstreinigung im Sinne von § 125 iVm. § 142 Abs. 1 GWB (einschließlich Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 22 LkSG sowie Maßnahmen zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nach SchwarzArbG, MiLoG, AEntG und/oder § 123 Abs. 4 Satz 2 iVm. § 142 Abs. 1 GWB) vorgenommen.

*(Bitte eine der vorstehenden Alternativen ankreuzen. Sofern keine Alternative angekreuzt wird, obwohl unter Ziff. 1.9 lit c) Angaben über das Vorliegen von Tatbeständen oder Gründen gemacht wurden, wird unterstellt, dass keine Selbstreinigungsmaßnahmen vorgenommen wurden.)*

Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden; Funktion des Erklärenden, Unternehmensbezeichnung)

**Stand: September 2023**

**Formblatt 4**  
**Verschwiegenheitserklärung**

<b>Bezeichnung Vergabeverfahren/Los</b>	
<b>Veröffentlichungsnummer (TED)</b>	
<b>Bewerber/Bewerbergemeinschaft</b>	

**Die Abgabe des Formblatts erfolgt als**

- ☐ o.g. Bewerber/Mitglied der o.g. Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher für den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer für den o.g. Bewerber bzw. Bieter/die o.g. Bewerbergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft

Der Auftraggeber betreibt das Stromversorgungsnetz des Landes Berlin und trägt somit Verantwortung für die Aufrechterhaltung einer kritischen Infrastruktur. Das vorbezeichnete Vergabeverfahren steht mit dem Betrieb des Stromversorgungsnetzes des Landes Berlin in Zusammenhang und beinhaltet die Offenlegung von Informationen, deren Schutz der Auftraggeber sicherstellen möchte. Der Unterzeichner erkennt das besondere Schutzinteresse an und verpflichtet sich vor diesem Hintergrund zur Einhaltung der nachfolgenden Verpflichtungen:

**§ 1 DEFINITIONEN**

1. „**Auftraggeber**“ bezeichnet die Stromnetz Berlin GmbH. „**Unterzeichner**“ bezeichnet die jeweils unterzeichnende, zur Einhaltung der Erklärungen verpflichtete Person.

2. **„Vertrauliche Informationen“** bezeichnet sämtliche verfahrens-, betriebs- und geschäftsbezogenen Informationen, insbesondere netzbetriebsbezogene Informationen iSv. §§ 6 ff. EnWG, einschließlich der Kommunikations- und Verhandlungsinhalte des Vergabeverfahrens, die von oder im Namen des Auftraggebers gegenüber dem Unterzeichner im Zusammenhang mit oder zum Zwecke der Durchführung des vorbezeichneten Vergabeverfahrens oder der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber offengelegt werden. Insbesondere umfasst dies Informationen aus und/oder mit Bezug zu folgenden Unterlagen:

- Leistungsbeschreibungen aus allen übergebenen technischen Fragebögen zu den einzelnen Kabeltypen
- Inhalte und Anforderungen aller übergebenen Technischen Beschreibungen der einzelnen Kabeltypen und -systeme
- Umfang und Leistungsinhalt der zukünftig auf Basis des Qualifizierungssystems durchzuführenden Ausschreibungen

Die Vertraulichkeit der Information besteht unabhängig davon, wer diese Informationen erstellt hat und unabhängig davon in welcher Form diese übermittelt werden, sei es mittelbar oder unmittelbar, elektronisch, schriftlich, mündlich, visuell, gegenständlich oder in anderer Form.

3. **„Verbundenes Unternehmen“** bezeichnet ein Unternehmen, eine Gesellschaft oder eine sonstige juristische Person, die von dem Unterzeichner unmittelbar oder mittelbar kontrolliert wird, die den Unterzeichner unmittelbar oder mittelbar kontrolliert, oder die mit dem Unterzeichner unter gemeinsam unmittelbarer oder mittelbarer Kontrolle steht, wobei „kontrollieren“ bzw. „Kontrolle“ das Halten der Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter, Aktionäre oder Teilhaber, oder die kraft Vertrag oder Satzung bestehende Möglichkeit beherrschenden Einfluss auszuüben, voraussetzt.
4. **„Berechtigte Personen“** bezeichnet den Unterzeichner und mit ihm verbundene Unternehmen einschließlich der jeweiligen Mitarbeiter, leitenden Angestellten, Organe, Berater des Unterzeichners, Banken des Unterzeichners sowie qualifizierte und/oder einfache Unterauftragnehmer des Unterzeichners.

## § 2 PFLICHTEN DES UNTERZEICHNERS

1. Der Unterzeichner verpflichtet sich,
- a) Vertrauliche Informationen vor anderen als den Berechtigten Personen geheim zu halten;
  - b) alle zur Verhinderung unbefugten Zugriffs auf Vertrauliche Informationen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, wobei diese Maßnahmen in Art und Umfang mit den in Bezug auf die jeweils eigenen vertraulichen Informationen ergriffenen Maßnahmen mindestens gleichwertig sein müssen;
  - c) Vertrauliche Informationen Berechtigten Personen nur dann zugänglich zu machen, sofern dies für die Teilnahme an dem vorbezeichneten Vergabeverfahren oder zum Zwecke der Vertragsdurchführung notwendig ist, die Verfahrensintegrität und Geheimwettbewerb jederzeit gewahrt ist, diese einer mindestens gleichwertigen vertraglichen oder gesetzlichen Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen und zuvor auf die Verpflichtung zur Vertraulichkeit hingewiesen wurden;
  - d) Vertrauliche Informationen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers anderen als den Berechtigten Personen zu offenbaren, zur Verfügung stellen oder

anderweitig zugänglich machen, wobei Voraussetzung für eine Zustimmung ist, dass die anderen Personen nachweislich einer mit dieser Vereinbarung vergleichbaren vertraglichen oder gesetzlichen Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen;

- e) Vertrauliche Informationen nicht zu anderen als der Teilnahme am Vergabeverfahren oder der Vertragsdurchführung dienenden oder mit diesen zusammenhängenden Zwecken zu verwenden oder verwenden zu lassen;
  - f) Vertrauliche Informationen weder insgesamt noch in Teilen zu kopieren, zu reproduzieren oder zusammenzufassen (sei es schriftlich, in digitaler oder sonstiger Form), wenn es nicht für die Teilnahme an dem vorbezeichneten Vergabeverfahren oder zum Zwecke der Vertragsdurchführung erforderlich ist.
2. Beruft sich der Unterzeichner auf die Zulässigkeit der Offenlegung von Vertraulichen Informationen, trägt er dafür die Beweislast.
3. Eine Verletzung der vorstehenden Vertraulichkeitspflichten durch Berechtigte Personen oder Dritte, denen der Unterzeichner vertrauliche Informationen offenbart hat, gilt als Verletzung dieser Vereinbarung durch den Unterzeichner.

### **§ 3 AUSNAHMEN VON DEN PFLICHTEN UND BESCHRÄNKUNGEN**

1. Die in § 2 bestimmten Pflichten und Beschränkungen gelten nicht
- a) für Vertrauliche Informationen, die öffentlich bekannt sind oder werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieser Vereinbarung beruht;
  - b) für Vertrauliche Informationen, die dem Unterzeichner bereits vor der Offenbarung durch den Auftraggeber rechtmäßig bekannt waren und keinen Vertraulichkeitsbeschränkungen unterlagen; oder
  - c) für Vertrauliche Informationen, die dem Unterzeichner von einem Dritten rechtmäßig offenbart, zur Verfügung gestellt oder anderweitig zugänglich gemacht wurden, ohne dass der Unterzeichner oder der Dritte (nach bestem Wissen und Gewissen und pflichtgemäßer, sorgfältiger Prüfung des Unterzeichners) Vertraulichkeits- oder Unterlassungspflichten gegenüber dem Auftraggeber verletzt haben.
2. Die in § 2 bestimmten Pflichten und Beschränkungen gelten ferner nicht, soweit aufgrund der Anordnung eines zuständigen Gerichts oder gegenüber einer staatlichen Behörde Vertrauliche Informationen offenbart werden müssen, allerdings nur in dem Umfang, in dem die Offenbarung rechtlich erzwingbar ist. In einem solche Fall hat der Unterzeichner den Auftraggeber unverzüglich über die bevorstehende oder bereits eingetretene Offenbarungspflicht unter Benennung der jeweils zu offenbarenden Vertraulichen Information, des Empfängers und der Rechtsgrundlage der Offenbarungspflicht zu informieren. Der Unterzeichner hat zudem alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die Offenbarung Vertraulicher Informationen abzuwenden oder zu beschränken.

### **§ 4 INFORMATIONSPFLICHTEN**

Der Unterzeichner ist verpflichtet, dem Auftraggeber auf dessen Verlangen eine Liste jener Personen und Institutionen zu übermitteln, denen Vertrauliche Informationen offengelegt wurden und die Einhaltung der Vertraulichkeitsverpflichtung jeweils nachzuweisen.

### **§ 5 KEINE ÜBERTRAGUNG VON RECHTEN**

Der Auftraggeber behält alle Rechte an den Vertraulichen Informationen. Der Unterzeichner erkennt an, dass neben der Offenlegung der Vertraulichen Informationen zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens bzw. der Zusammenarbeit seitens des Auftraggebers keine weiteren Rechte gewährt oder übertragen werden und auch nicht aus der Offenlegung abgeleitet werden dürfen.

## **§ 6 LAUFZEIT**

Die Verpflichtungen aus dieser Verschwiegenheitserklärung gelten ab dem Datum der Unterzeichnung und enden mit dem Ablauf des in der Ausschreibung abzuschließenden Vertrags bzw. des längstlaufenden Einzelvertrags. Die Einhaltung der Pflichten gem. § 2 Ziff. 1 hat der Unterzeichner darüber hinaus solange sicherzustellen hat, wie das Geheimhaltungsinteresse des Auftraggebers besteht.

## **§ 7 RÜCKGABE/ LÖSCHUNG/ VERNICHTUNG VERTRAULICHER INFORMATIONEN**

1. Der Unterzeichner verpflichtet sich, alle Vertraulichen Informationen, ungeachtet ihrer Form, zu löschen und/oder zu vernichten, wenn das Vergabeverfahren oder die Zusammenarbeit endet. Auf die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten wird verzichtet. Über die Einhaltung der Pflichten erteilt der Unterzeichner nach Aufforderung Auskunft, legt ggf. Nachweise vor und gibt eine schriftliche Bestätigung ab.
2. Eine Pflicht nach Abs. 1 besteht nicht, sofern und soweit gesetzliche Regelungen oder gerichtliche oder behördliche Verfügungen dem Unterzeichner bzw. deren Beratern die Aufbewahrung oder Archivierung der Dokumente vorschreiben oder eine Rückgabe bzw. Vernichtung technisch unmöglich oder unzumutbar ist (z.B. wegen automatischer Datensicherung). Der Unterzeichner wird sicherstellen, dass die Vertraulichkeit der Informationen für die Dauer der Ausnahme gewahrt bleibt. Die Verpflichtungen aus dieser Verschwiegenheitserklärung bleiben entsprechend für die Dauer der Ausnahme in Kraft.

## **§ 8 SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

1. Die Verschwiegenheitserklärung unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist Berlin.
2. Diese Verschwiegenheitserklärung ist abschließend. Mündliche Abreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieser Erklärung bedürfen der Schriftform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Auf die Notwendigkeit der Schriftform kann nur schriftlich verzichtet werden.
3. Sollten einzelne Regelungen dieser Verschwiegenheitserklärung ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht. Der Unterzeichner verpflichtet sich stattdessen, solchen wirksamen/durchführbaren Regelungen zuzustimmen, die wirtschaftlich dem am Nächsten kommen, was mit der ursprünglichen Verpflichtung bezweckt war. Entsprechendes gilt für lückenhafte Regelungen.



Ort:

Datum:

, ,

(Name des Erklärenden, Funktion des Erklärenden, Unternehmensbezeichnung)

**Stand: September 2023**

**Formblatt 16**

**Eigenerklärung zur Einhaltung der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren**

<b>Bezeichnung Vergabeverfahren/Los</b>	
<b>Veröffentlichungsnummer (TED)</b>	
<b>Bewerber/Bewerbergemeinschaft</b>	

**Die Abgabe des Formblatts erfolgt als**

- ☐ o.g. Bewerber/Mitglied der o.g. Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher für den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer für den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft

Wir geben/ ich gebe in o.g. Vergabeverfahren folgende Erklärungen ab:

1. Mir/Uns ist bekannt, dass die Vergabe eines öffentlichen Auftrags an und/oder die Erfüllung eines Vertrags gegenüber natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen nicht erfolgen darf, wenn diese von Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 erfasst sind.
2. Mir/Uns ist bekannt, dass von dem Verbot gem. Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 auch Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher erfasst sind, wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswertes entfällt.
3. Wir/ich erkläre(n), dass

- a. wir/ich keine russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung sind/bin,
- b. wir/ich keine juristische Person, Organisation oder Einrichtung sind/bin, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c. wir/ich keine natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung sind/bin, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handelt.

- ☐ Wir können /ich kann die vorstehende Erklärung in unserer/meiner Eigenschaft als o.g. Eignungsverleiher oder o.g. Unterauftragnehmer nicht abgeben, unser/mein Leistungsanteil beträgt aber nicht mehr als 10 %. Die Einzelheiten erläutern wir/erläutere ich vollständig in dem als **Anlage** beigefügten Dokument.

*(Hinweis: die Alternative betrifft nur Eignungsverleiher oder Unterauftragnehmer. Der Nachweis ist vollständig zu führen.)*

4. [Nur Bewerber/Bewerbergemeinschaft] Wir/ich erkläre(n) in unserer Eigenschaft als o.g. Bewerber/ o.g. Bewerbergemeinschaft, dass kein im Rahmen des hier ausgeschriebenen Auftrags benannter Unterauftragnehmer/Eignungsverleiher oder eingesetzter Lieferant vom Verbot gem. Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 erfasst ist. Sofern wir/ich künftig Unterauftragnehmer und/oder Lieferanten einsetzen, stelle(n) wir/ich sicher, dass diese nicht vom Verbot gem. Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 erfasst sind.

Ort:

Datum:

, ,  
(Name des Erklärenden, Funktion des Erklärenden, Unternehmensbezeichnung)

Verfahren: 2024002574 - Qualifizierungssystem für Hochspannungskabelsysteme sowie Mittel-, Niederspannung- und Fernmeldekabel

---

## EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Formulare PQ_03.00 bis 03.05.zip	524,42 KB	
Dateianlage	PQ_03.00_Formblatt Antrag Unterlagen_V01.docx	78,59 KB	
Dateianlage	PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Garniturenmontage.xlsx	21,14 KB	
Dateianlage	PQ_03.02_FB1_HS-Kabelsystem_Material.xlsx	28,48 KB	